



Monatlich



46. Jahrgang Nr. 2 · 29. Februar 2024
www.rundblick-rahlstedt.de
Anzeigenannahme 040/ 677 33 91

für Rahlstedt · Oldenfelde · Farmsen-Berne
Meiendorf · Hohenhorst · Stapelfeld · Braak
Volksdorf · Alstertal · Sasel · Ahrensburg

WARNHOLZ Immobilien GmbH

– gegründet 1995 –

**Wir suchen laufend Grundstücke, Häuser
und Wohnungen zum Verkauf und zur Vermietung.**

Rufen Sie uns jetzt für eine unverbindliche Beratung an!



Treptower Straße 143 | Tel. 040 / 22 86 74 70 | Fax 040 / 647 01 68
www.warnholz-immobilien.de



Was rauschet, was rieselt...

Was rauschet, was rieselt, was rinnet so schnell?
Was blitzt in der Sonne? Was schimmert so hell?
Und als ich so fragte, da murmelt der Bach:
„Der Frühling, der Frühling, der Frühling ist wach!“

Was knospet, was keimet, was duftet so lind?
Was grünet so fröhlich? Was flüstert im Wind?
Und als ich so fragte, da rauscht es im Hain:
„Der Frühling, der Frühling, der Frühling zieht ein!“

Was klingelt, was klaget, was flötet so klar?
Was jauchzet, was jubelt so wunderbar?
Und als ich so fragte, die Nachtigall schlug:
„Der Frühling, der Frühling!“ – da wußt' ich genug!

(Heinrich Seidel, 1842-1906, deutscher Schriftsteller)

Ich-kaufe-Autos.de

Heil oder defekt, TÜV-fällig oder Unfall

Bj. 2004 - 2024! Bis € 30.000,-

Wir machen Hausbesuche - Abmeldeservice

Firma Ronald Richter-Stuwe - HH-Sasel

Mo.-So. bis 22 Uhr ☎ **0171 / 561 47 34**

HAMBURG RÄUMT AUF!

WIR MACHEN MIT!

Samstag, 2. März 2024 um 11 Uhr
Treffpunkt:
Sportanlage SC Condor
Berner Heerweg 190

Wir wollen in Farmsen-Berne mit Bewegung und sportlich als Jogger, Nordic Walker oder auch Spaziergänger Müll sammeln! Für alle Sammler haben wir zur Belohnung einen Mittagsimbiss geplant.

SC CONDOR 1956

BÜRGER VEREIN

Juwelier-Fachgeschäft Goldankauf SOFORT BARGELD

für Gold, Silber, Platin, Brillanten, Modern-, Antik und Markenschmuck, Versilbertes ab 90er Auflage! Luxusuhren wie Rolex, Cartier, Breitling

Juwelier

Schweriner Straße 2c
22143 Hamburg-Rahlstedt

BELIAN

Montag bis Donnerstag
von 11.00 bis 17.00 Uhr
Telefon: 040 250 6770



@juwelierbelian www.juwelier-belian.de

über 30 Jahre sicher, fair, diskret und transparent!

Individuelle Trauringe · Schmuckreparatur · Schmuckreinigung
Anfertigungen und Umarbeitungen · Batteriewechsel
Schmuckschätzung und -zertifikate für Ihre Versicherung · Uhrenreparaturen

MESSENEUHEITEN 2024

NEU EINGETROFFEN

ELEGANCE MEETS COLOR

götti
SWITZERLAND

J.F. REY
eyewear design

Woodys

höcker
optik

Moritz meint...

Ossi, das kleine Hundchen unseres Grafikers, kam neulich zu mir ins Körbchen gehüpft. „Du Moritz“, sagte er, „jetzt wo die Tage wieder länger werden und der Frühling vor der Tür steht, sollten wir endlich anfangen, unsere Tagesabläufe systematisch zu planen, und zwar digital. Das sagt zumindest mein Herrchen. Und dabei kann man sich ab sofort die Künstliche Intelligenz nutzbar machen, abgekürzt „KI“.“

„Und wozu bitteschön soll diese KI nützlich sein?“, gähnte ich.

„Zum Beispiel wird sie uns rechtzeitig daran erinnern, wann wir was zu tun haben oder wann auch nicht. Sie sagt uns auch, warum wir was zu tun haben und warum nicht. Mein Herrchen ist jedenfalls total begeistert und hat bereits einen Kurs



„KI für Fortgeschrittene“ bei der Volkshochschule belegt.“

„Also ich persönlich komme auch ohne solche Ratschläge gut klar. „Und welche Mäuse ich am liebsten mag, entscheide ich noch immer selbst.“

„Naja, vielleicht ist die KI ja auch nur für Menschen gut“, wandte Ossi etwas kleinlaut ein.

„Etwas mehr davon hätten diese Zweibeiner schon nötig“, stimmte ich zu. „Da braucht man ja nur die Glotze anzumachen und sich eine Talkshow anzugucken. Trotzdem wüsste ich, wie man auch als Mensch ohne KI schlau bleibt.“

„Und wie?“, staunte Ossi.

„Einfach mal einen Blick in den Rundblick werfen. Dort steht alles drin, was im Hamburger Osten so vor sich geht, wann und warum. Und das wie immer intelligent und ungekünstelt.“

„Moritz, du bist ein Genie!“

NOTRUF-NUMMERN

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
APOTHEKEN-NOTDIENST	0800 0022833
DRK-Krankentransporte	192 19
Falck Krankentransporte	192 21
Ärztlicher Notfalldienst	116 117
mit den Notfallpraxen in Altona und am Bundeswehrkrankenhaus, Kinderärztlicher Notdienst	
Zahnärztl. Notdienst	018 05-05 05 18
Privatärztl. Notdienst	1 92 57
Gift-Info-Zentrale	05 51 19 24-0
Stromnetz Hamburg Entstördienst	0800-1 439 439
Telefon-Seelsorge (24 Std.)	0800-111 01 11
Mobbing Telefon HH	20 23 42 09
Kinder- u. Jugendnotdienst	428 15 32 00
HH-Müttertelefon	0800-333 21 11
Elterntelefon	0800-111 05 50
Familienberatungsstelle Rahlstedt	428 81 38 29
Jugend-Suchtbearbeitung Kö 16a	428 11-26 66
Hilfetelefon – Gewalt gegen Frauen	0800-116 016

Der RUNDBLICK verlost:

- 2 x 2 Karten für „Fit bis 100“ am 15.4.24 in der Friedrich-Ebert Halle
- 3 x 1 Spiel „Rush Hour World Tour“
- 3 x 1 Buch „Grill - Salate“

Einfach eine Postkarte mit dem jeweiligen Stichwort senden an den Rundblick Rahlstedt, Rahlstedter Bahnhofstraße 19 in 22143 Hamburg, oder per E-Mail an service@rundblick-rahlstedt.de. Bitte die Telefonnummer und Adresse angeben! Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt, die Gewinne müssen im Rundblick-Büro abgeholt werden. Nur vollständig ausgefüllte und gegebenenfalls frankierte Zusendungen nehmen an der Verlosung teil. Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Einsendeschluss ist der 14.03.2024, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Weitere Verlosungen unter www.rundblick-rahlstedt.de

Der nächste RUNDBLICK erscheint am 21.03.2024

www.bentien-bestattungen.de

Bentien Söhne „ST. ANSCHAR“

BESTATTUNGSUNTERNEHMEN
SEIT 1895 IN 4. GENERATION

- Individuelle Sterbevorsorge-Beratung
- Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen
- Hausbesuche, eigener Trauerdruck
- Übernahme sämtl. Bestattungsangelegenheiten
- Beisetzung auf allen Hamburger Friedhöfen und Umgebung



22041 Hamburg (Wandsbek) ■ Litzowstr. 13
22145 Hamburg (Rahlstedt)

Tag & Nacht erreichbar
686044

RUNDBLICK IMPRESSUM

Monatlich erscheinende Regionalzeitung für Rahlstedt, Farmsen-Berne, Oldenfelde, Meiendorf, Stapelfeld, Braak, Volksdorf, Sasel, Alstertal und Ahrensburg.

Herausgeber: Verlag Rundblick Rahlstedt e.K.

Verlags- und Anzeigenleitung: Cornelia Ewert (V.i.S.d.P.).

Anzeigenberatung: Cornelia Ewert, Jennifer Ewert.

Freie Redaktionsmitarbeiter: Dieter Hellfeuer (dh).

Anzeigen: Nachdruck nur mit Genehmigung.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 16 / Januar 2023.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Haftung.

Druck: v. Stern'sche Druckerei GmbH & Co KG, Zeppelinstr. 24, 21337 Lüneburg

Anschrift: Rundblick, Postfach 73 07 68, 22127 Hamburg.

Rahlstedter Bahnhofstraße 19, 22143 Hamburg.

Telefon (040) 6773391, Fax (040) 6772061;

E-Mail: info@rundblick-rahlstedt.de; Online: www.rundblick-rahlstedt.de

Verwendete Bild- und Grafikenquellen, sofern nicht anders angegeben: Designed by freepik.com

Stut
& Sohn
SEIT 1894



Über 125 Jahre
Familientradition

Bestattungen

Erd-, Feuer-, See-,
Anonym- und
Waldbeisetzungen.

Vorsorgeberatung

Sorgsame individuelle
Betreuung durch unser
familiär geführtes Team.

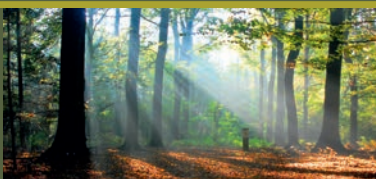
Trauerdruck Sofortdienst.
Moderne Floristik und
Dekoration.

Übernahme sämtlicher
Bestattungsangelegenheiten.

Alle Friedhöfe.

MEIENDORFER STRASSE 26
22145 HAMBURG-RAHLSTEDT
www.stut-bestattungen.de

Ruge
BESTATTUNGEN
GMBH



Seit 1923 Ihr zuverlässiger Begleiter im Trauerfall

- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Natur-, Diamant- und Anonym-Bestattung
- Moderne und traditionelle Abschiedsfeiern und Floristik
- Überführungen mit eigenen Berufsfahrzeugen
- Hygienische und ästhetische Versorgung von Verstorbenen
- Eigener Trauerdruck mit Lieferung innerhalb 1 Stunde möglich
- Bestattungsvorsorgeberatung
- Kostenloser Bestattungsvorsorgevertrag mit der Bestattungsvorsorge Treuhand AG
- Erledigung aller Formalitäten
- Trauergespräch und Beratung auf Wunsch mit Hausbesuch

Wir unterstützen Sie mit unserer lang-jährigen Erfahrung, bewahren Traditionen und gehen neue Wege mit Ihnen.

**Wir sind Tag und Nacht
für Sie erreichbar
Telefon: (040) 6 72 20 11**

Rahlstedter Straße 23
Hamburg-Rahlstedt

info@ruge-bestattungen.de
www.ruge-bestattungen.de



Barrierefreie WC-Anlage

(RB) Die Dankeskirche in Rahlstedt-Ost wird im Rahmen der RISE-Förderung zu einer Kulturkirche entwickelt und als Veranstaltungsraum für den Stadtteil geöffnet. Damit der Treffpunkt für alle Menschen nutzbar ist, erhält das denkmalgeschützte Gebäude eine barrierefreie Toilettenanlage. Die Fraktionen von SPD und Grünen in der Hamburgischen Bürger-

schaft haben dafür gesorgt, dass der Umbau mit 50.000 Euro aus dem Sanierungsfonds Hamburg 2030 möglich gemacht wird. Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen 100.000 Euro und werden neben den städtischen Mitteln ebenfalls von der Aktion Mensch, dem Förderverein Dankeskirche e.V. sowie der Markus-Kirchengemeinde finanziert.

Parteitag des CDU KV-Wandsbek



Foto: vlnr. Christin Christ, Franziska Hoppermann, Karl-Heinz Warnholz, Dennis Thering, Philipp Buse, Thilo Kleibauer, Dr. Natalie Hochheim, Jörg Meier (Foto: CDU)

(RB) Der CDU Kreisverband Wandsbek veranstaltete seine alle 2 Jahre turnusmäßig stattfindende Kreisverbandswahl, um den neuen Kreisvorstand und die Beisitzer zu wählen. Es wurde der alte Kreisvorstand einstimmig entlastet und in großer Geschlossenheit der neue Kreisvorstand in seinem Amt bestätigt. Es wurde wieder der Alstertaler Dennis Thering als Kreisvorsitzender in das Amt mit einer überragenden Mehrheit gewählt. Thering ist gleichzeitig Landesvorsitzender und Fraktionsvorsitzender der CDU Bürgerschaftsfraktion. Zu seinen Stellvertretern im geschäftsführenden Kreisvorstand wurden ebenfalls mit einem hervorragenden Ergebnis gewählt die Volksdorferin Franziska Hoppermann, zugleich Bundestagsabgeordnete für den Wahlkreis Wandsbek, die Wandsbekerin Dr. Natalie Hochheim, Fraktionsvorsitzende in der CDU Bezirksversammlung Wandsbek und Spit-

zenkandidatin für die im Juni stattfindende Bezirkswahlen und Karl-Heinz Warnholz, Ortsvorsitzender des mitgliederstärksten CDU Ortsverbands in Hamburg und Mitglied des Landesvorstands der CDU Hamburg. Zum Schriftführer wurde wieder der Volksdorfer Thilo Kleibauer, zum Schatzmeister der Rahlstedter und Bezirksabgeordneter Jörg Meier und zur Mitgliederbeauftragten die Wandsbekerin Christin Christ bestätigt. Auch die 29 Beisitzer wurden im ersten Wahlgang mit großer Geschlossenheit und auf Vorschlag des alten geschäftsführenden Vorstands gewählt. Die CDU Wandsbek setzt damit ein konstruktives Zeichen zur kommenden Bezirkswahlen und signalisiert für die zur selben Zeit stattfindenden Europawahl ihren Willen wieder Regierungsverantwortung in Hamburg Wandsbek und Teilhabe für Hamburg im Europaparlament übernehmen zu wollen.

KulturWerk

(RB) Am 8. März, von 19.30 – 21.00 Uhr, findet im KulturWerk, Boizenburger Weg 7, 22143 Hamburg, die Veranstaltung „Komponistinnen“ statt. Sie kann nicht oft genug gespielt werden, die Musik von Frauen, die so lange vernachlässigt war. Und immer noch ist? Das Duo

Faltenreich spielt anlässlich des Weltfrauentages unter anderem Clara Schumann und Fanny Hensel. Die beiden Musikkenner gehen auch der Frage nach, wie es Komponistinnen gelang, über ihre männlichen Konkurrenten zu triumphieren. Ohne Anmeldung.

Tierarzt auf Rädern



Ihr Haus-Tierarzt beim Tier zu Haus

Dr. Imke Bartels

Tel. 0172/7240332

www.tierarzt-auf-raedern.de



Ihr zuverlässiger Glasreinigungsservice

- Fenster - und Glasreinigung aller Art
- Wintergartenreinigung
- Glasüberdachungen- und Terrassendachreinigung
- Außenjalousien- und Rollladenreinigung
- Dachrinnenreinigung
- Fassadenreinigung



Privat und
Gewerblich

Bargteheider Str. 197 22143 Hamburg

0155 6624 33113 | 0155 6626 2986

info@bako-glasreinigung.de www.BaKo-Glasreinigung.de

Neueröffnung BaKo- Glasreinigung

(RB) In Rahlstedt hat die Firma BaKo-Glasreinigung eröffnet. Das Unternehmen zeichnet sich durch die Verwendung umweltfreundlicher Reinigungsmittel aus. Absolute Pünktlichkeit ist für sie eine Selbstverständlichkeit. Ihre Dienstleistungen bieten sie sowohl für gewerbliche als auch private Kunden an. Sie freuen sich Ihren Kunden Glasreinigung auf höchstem Niveau im Hamburger Raum anbieten zu können. Weitere Infos unter www.bako-glasreinigung.de. Für eine Beratung stehen Ihnen die Fachleute unter Tel.: 0155 6624 33113 oder 0155 6626 2986 gerne zur Verfügung.

Rahlstedt und unsere Stadt haben eine große Künstlerpersönlichkeit verloren

Jens Cords

* 21. Juli 1932 † 4. Januar 2024



Eines der letzten Aquarelle von Jens Cords: „Abschied“
© Aaron

In den 50er Jahren Meisterschüler bei Wunderlich und Titze, dann Maler, Grafiker, Drucker von Horst Janssen und Dozent, mit Ausstellungen in Deutschland und im Ausland, hat Jens Cords in seiner Aquarellmalerei und Druckgrafik u. a. auch seine Rahlstedter Umgebung liebevoll, manchmal kantig und oft voller Humor dokumentiert und war seinen Mitbürgern insbesondere mit seinen Stillleben durch zahlreiche Ausstellungen in den Kultur- und Bürgervereinen unseres Stadtteils, in der Galerie Blänsdorf, Aarons Galerie, der HASPA und der Volksbank jahrzehntlang präsent.

Jens Cords wird uns fehlen. Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen. Die Beisetzung hat in aller Stille im Ruheforst Gartow stattgefunden. Wir wollen das Lebenswerk von Jens Cords und vor allem auch sein langes Wirken in unserem Stadtteil demnächst in einer Gedenkveranstaltung würdigen. Termin und Ort werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Rahlstedter Kulturverein e.V., Stadtteilzentrum Rahlstedt e.V., Kultur-Werk Rahlstedt e.V., Bürgerverein Rahlstedt e.V., Bürgerverein Oldenfelde e.V., Sportverein AMTV Hamburg e.V., Aarons Galerie, Netzwerk Rahlstedt e.V., Förderung Rahlstedter Kinder und Jugendlicher (FRKJ) e.V. und viele Rahlstedter Einzelpersonen

Neue Sportanlage eingeweiht

(dh) Nach einer umfangreichen Modernisierung ist die Sportanlage in der Grunewaldstraße 61 am 4. Februar 2024 mit einem Freundschaftsspiel zwischen dem SV Tonndorf-Lohe und dem TuS Dassendorf offiziell eingeweiht worden. Entstanden sind ein neues Vereinsheim und ein neuer Kunstrasenplatz für den SV Tonndorf-Lohe von 1921 e.V. Die Modernisierung der Sportanlage, am Rande des Stadtteils Rahlstedt im Hohenhorst-Grünzug gelegen, wurde in enger Abstimmung mit dem Sportverein im Auftrag des Landesbetriebs Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG) und mit Unterstützung der steg Hamburg mbH entwickelt. Der neue Kunstrasenplatz sowie die Sanierung der Umkleidekabinen wurden durch das Fachamt Bezirkslicher Sportstättenbau umgesetzt, das neue Vereinsheim in Holz-Modulbauweise im Auftrag des Bezirksamtes Wandsbek unter der Regie von GMH (Gebäudemanagement

Hamburg) im letzten Jahr realisiert. Das neue Vereinshaus ist ein Effizienzhaus 40 mit Luftwasserwärmepumpe. Durch diese Art der Beheizung des Gebäudes, kann auf fossile Brennstoffe verzichtet werden. Das Gebäude verfügt über einen barrierefrei erschlossenen großen Vereinsraum, der mit einer mobilen Trennwand unterteilbar ist. Im Inneren erzeugen die vielen Fenster, das helle Holzdach, die freundlichen Farben der Wände und Fußböden eine wohliche und lichtdurchflutete Atmosphäre. Fast 3 Millionen Euro sind in die Gesamtmaßnahme geflossen. Die Finanzierung wurde durch HWSP-Mittel (Hamburger Wirtschaftsstabilisierungsprogramm) mit ca. 2.800.000,00 EUR sichergestellt. Das Projekt fügt sich passgenau ein in die Active City-Strategie des Senats, mit Sport und Bewegung überall in der Stadt eine positive Entwicklung in der Gesellschaft voranzutreiben.

Neue Wärmenetzkarte

(dh) Die Umweltbehörde hat eine Wärmenetzzeichnungskarte veröffentlicht, die aufzeigt, wo es bereits Fernwärmenetze gibt, wo ein Ausbau bzw. Neubau möglich erscheint und wo aus wirtschaftlicher Sicht nicht. Sie gibt Hauseigentümern damit eine erste Orientierung, die für sie am besten geeignete Wärmeversorgung zu identifizieren. Die Wärmenetzzeichnungskarte ist ein Zwischenschritt auf dem Weg zur kommunalen Wärmeplanung, die bis spätestens Mitte 2026 vorgelegt werden soll. In den nächsten Schritten zur Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung werden die Wärmenetzzeichnungsgebiete unter anderem mit den in Hamburg tätigen Wärmenetz-

betreibern abgestimmt. Dabei soll herausgearbeitet werden, welche Ausbauplanungen und konkrete zeitliche Ausbaukorridore für diese Eignungsgebiete vorgelegt werden können. Wichtig: Die Wärmenetzzeichnungskarte sagt nicht aus, ob ein Gebäude tatsächlich einen Wärmenetzanschluss bekommt. Sie zeigt lediglich auf, wo Wärmenetze entstehen könnten und wo wahrscheinlich nicht. Dicht bebaute Gebiete mit hoher Wärmebedarfsdichte sind dabei grundsätzlich eher für die Versorgung über ein Wärmenetz geeignet als dünn besiedelte Gebiete mit vornehmlich Reihen- und Einfamilienhäusern, in denen dezentrale Lösungen geeigneter sind.

Leselernhelfer gesucht

(RB) Die Leselernhelfer HAMBURG e.V. sucht für die Grundschule Potsdamer Straße in Rahlstedt ehrenamtliche Lesepaten. Leselernhelfer sind Erwachsene, die sich ehrenamtlich ein- bis zweimal wöchentlich jeweils für ca. 60 Minuten in einer individuellen 1:1 Betreuung mit einem Schüler oder einer Schülerin zur gemeinsamen Lesestunde in der Schule treffen. Es handelt sich um Kinder, die aus ganz unterschiedlichen Gründen Schwierigkeiten beim Lesen haben.

Durch Vorlesen und Gespräche werden sie in spielerischer Weise an Texte herangeführt und zum Zuhören und Lesen motiviert. Mentor kann sein, wer selber gerne liest und Geduld und Lust aufbringt, Mädchen und Jungen im Alter von 6-11 Jahren zu unterstützen. Pädagogische Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Für Informationen und Rückfragen: MENTOR – Die Leselernhelfer HAMBURG e.V. www.mentor-hamburg.de, Tel.: 040 - 67 04 93 00 oder per E-Mail unter info@mentor-hamburg.de.

Stellau wird renaturiert

(dh) Die Stellau, ein 5,5 Kilometer langer Nebenlauf der Wandse, wird in den nächsten Jahren renaturiert. Zum einen wird der rund 150 m lange, bislang verrohrte Abschnitt des Baches in Höhe Wiesenredder wieder geöffnet und mit einem naturnahen Verlauf mit Schleifen und Windungen neu gestaltet. Außerdem plant das Bezirksamts Wandsbek die Herstellung einer ökologi-

schen Gewässerdurchgängigkeit am Rückhaltebecken und die Erneuerung des dortigen Ablaufbauwerks. Der Baubeginn für letztere Maßnahmen ist für den Spätsommer 2024 anvisiert. Unter Berücksichtigung der gesetzlichen Fristen zum Schneiden und Fällen von Bäumen und Hecken wurden bis Ende Februar bereits Fall- und Rückschnittarbeiten als Bauvorbereitung durchgeführt.

Wahlhelfende gesucht

(RB) Am 09. Juni finden die Wahlen zum Europaparlament und zu den Bezirksversammlungen in den sieben Hamburger Bezirken statt. Die Bezirksamter suchen ehrenamtliche Wahlhelfende für den Wahlsonntag sowie für den darauffolgenden Montag, den 10. Juni 2024. Wahlhelfende sind Mitglieder des Wahlvorstands, die für den Ablauf der Wahlhandlung im Wahllokal und bei der anschließenden Auszählung

sorgen. Sie teilen Stimmzettel in den Wahllokalen aus und stellen die ordnungsgemäße Wahl sicher. Zu ihren Aufgaben zählt zudem die Überwachung der Stimmabgabe und nach Abschluss der Wahl die Auszählung der Stimmen. Außerdem werden die Briefwahlstimmen durch Briefwahlvorstände ausgezählt. Weitere Infos und Bewerbung zum Wahlhelfenden unter: www.hamburg.de/wahlhelfende.

Angebote AMTV

(RB) Der AMTV bietet ab dem 4. März, montags von 9.15 – 10.30 Uhr den Kurs „fitdankbaby Maxi“ und von 10.45 – 12.00 Uhr „fitdankbaby Mini“, mit je 4 Einheiten an. Anmeldung unter www.fitdankbaby.de.

Zudem sucht der Verein Trainer im Bereich Turnen, Karate (Stilrichtung Wado Ryu) und Badminton. Weitere Infos bei Sebastian Bendler unter Tel.: 040/ 675 95 083 oder an bendler@amtv.de.

Horst & Friends



(RB) Die wenigsten wissen, dass es im Haus am See ein öffentliches Café / Bistro mit Terrasse und Seeblick gibt. HORST & FRIENDS heißt alle Gäste Willkommen und freut sich über jeden Besuch. Die Gastronomie bietet Menschen nach langer Arbeitslosigkeit einen Job in der Gastronomie. Sie lernen an, bereiten Fort- und Weiterbildungen vor und bestenfalls geht es nach einiger Zeit in den „richtigen Arbeitsmarkt“. Bei jedem Besuch wird also das soziale Projekt unterstützt. Sie bekommen sehr viel positiven Zuspruch, haben eine bunte gemischte Speisenauswahl und sind kostengünstig. Vom vorbestellten Frühstück und einer globalen Speisekarte, gibt es mittwochs ein zusätzliches Tagesgericht, zudem

selbstgebackenen Kuchen und es ist Homeoffice geeignet. Das Bistro, mit Platz für 24 Personen, kann gemietet werden und ab April ist die Terrasse geöffnet. Für Feiern von 10 bis 50 Personen bieten sie ein Catering an. Da haben sie sich auf die arabische Küche spezialisiert. Am Mo., den 1.4. wird von 12-17 Uhr ein Osterbrunch mit Anmeldung angeboten. Jeden Freitag gibt es von 12 - 14 Uhr ein kostenfreies Essen, Kuchen und Kaffee für Bedürftige. Wer etwas Geld übrig hat, darf trotzdem essen. Über eine Spende würde man sich freuen. Die Aktion heißt dort „Fridays For Free“. Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 09.30 – 17.00 Uhr und ab dem 2. April von 10 - 18 Uhr. Weitere Infos unter www.horstundfriends.com. (Foto: M.Berger)

Stellwerk in Betrieb

(dh) Der unscheinbare Kasten im Gleisdreieck Hasselbrook, fensterlos und bereits reichhaltig mit Graffiti verziert, hat es in sich: Von hier aus werden ab sofort die Signale und Weichen auf der S-Bahn-Strecke zwischen Landwehr und Rübenkamp (Linie S1) gestellt und zukünftig auch für die Strecke der neuen S-Bahn-Linie S4, die in Hasselbrook ein- und ausfährt, wird. Damit nimmt die S-Bahn-Linie S4 weiter Gestalt an. Sie soll ab Ende 2027 auf eigenen Gleisen bis Rahlstedt fahren. Mit der Inbetriebnahme des neuen Stellwerks in Hassel-

brook werden die Voraussetzungen für den künftigen Betrieb geschaffen – damit die S1 und die S4 digital gesteuert im engen Takt verkehren können. Das heißt: Die Fahrgäste profitieren von einer noch kürzeren Zugfolge, um pünktlich mit der umweltfreundlichen Bahn von einem Ort zum anderen zu kommen. Künftig verkehren zwischen Hamburg Hbf und Hasselbrook S-Bahn-Züge im Abstand von teilweise nur zwei Minuten. Durch den Einbau von zehn neuen Weichen wird die S-Bahn zudem im Störfall flexibler und für Fahrgäste zuverlässiger.

Entwässerungsgraben kontrollieren

(dh) In der Jasper-Pentz-Straße ist ein offener Straßenbegleitgraben vorhanden, welcher, je nach Teilstück, in verschiedene Richtungen das Oberflächenwasser abführen soll. Nach Aussage von Anwohnern der Jasper-Pentz-Straße ist der in Höhe der Nr. 28 verrohrte Straßenbegleitgraben verstopft, sodass bei Regen die Grabenabschnitte vor den Grundstücken Nr. 24 und 26 volllaufen und das Wasser nicht abfließen kann. Auch wird von den Anwohnern bei Starkregeneignissen eine Überflutung des Grabens befürchtet, welche dann auch die angrenzenden Grundstücke betreffen könnte.

Insbesondere ist ein Grundstück durch seine Zufahrt zur Garage im Keller des Hauses besonders gefährdet. Vor diesem Hintergrund hat die CDU-Fraktion im Regionalausschuss Rahlstedt einen Antrag eingebracht, in dem die zuständige Fachbehörde gebeten wird, den Straßenbegleitgraben in der Jasper-Pentz-Straße, insbesondere in Höhe der Grundstücke Nr. 24 bis 30, zeitnah zu kontrollieren. Sollte die Kontrolle ergeben, dass der Straßenbegleitgraben, beziehungsweise dessen verrohrter Abschnitt, gereinigt werden muss, wird darum gebeten, das zu veranlassen.

Neue Bänke

(RB) Auf Antrag der rot-grünen Fraktion wurden drei neue altersgerechte Parkbänke mit Armlehnen in Wandsbek errichtet. Altersfreundliche Bänke sind mit Seiten- und Rückenlehnen ausgestattet und haben eine Sitzhöhe und Sitztiefe von über 50cm, die das Aufstehen erleichtern. Die drei neu errichteten Bänke liegen in den Grünanlagen Birkenallee und Hüllenkoppel in Rahlstedt sowie am Ölmühlenweg im Kerngebiet. Die Bänke sind so genannte Freundschaftsbänke, die einen leicht zugänglichen Ort bilden, an dem Begegnung und Austausch ohne Konsumzwang möglich sind. In Kooperation mit der Verwaltung

wird sich die rot-grüne Fraktion für die farbliche Markierung der Bänke einsetzen, um den Wiedererkennungswert der Freundschaftsbänke zu ermöglichen. Im Frühjahr 2024 werden zudem zehn altersgerechte Parkbänke mit Armlehnen auf dem U-Bahn-Wanderweg zwischen Volksdorf und Ohlstedt als Ergänzung zu den bestehenden acht Bänken aufgestellt. Anwohner und Wandernde auf dem Wanderweg erhalten somit eine erweiterte Möglichkeit sich zu treffen und ins Gespräch zu kommen. Daneben wird auch bewegungseingeschränkten Personen eine Rastmöglichkeit gegeben.

Bürgerdialog

(RB) Am Di., den 5 März, um 18 Uhr, lädt der Rahlstedter SPD-Bürgerschaftsabgeordnete Ole Thorben Buschhüter ins Begegnungszentrum Rahlstedt, Helmut-Steidl-Platz 1, zu seinem nächsten Rahlstedter Bürgerdialog ein. Eingangs soll es darum gehen, was sich im Ortskern Rahlstedt gerade und absehbar tut? Im Juli beginnen die Bauarbeiten für den neuen Busbahnhof und voraussichtlich im nächsten Jahr werden auch die Bauarbeiten für die neue S-Bahn-Linie S4 Rahlstedt erreichen. Das Parkhaus Meck-

lenburger Straße wird gerade saniert. Dem Verkehr aus dem Center-Parkhaus macht gerade eine Baustelle von Stromnetz Hamburg in der Schweriner Straße zu schaffen. Und beim Thema Ortskern führt auch kein Weg daran vorbei, sich über die Situation des Einzelhandels und den häufig beklagten Branchenmix im Ortskern zu unterhalten. Weitere Gesprächsthemen können im Vorfeld in Buschhüters Wahlkreisbüro Tel.: 040/64 89 30 37 oder unter buero@buschhueter.de angemeldet werden.

Für den Sommer 2024 gibt Ihnen unser Kreuzfahrt-Experte einen Tipp: Für den August empfiehlt er die atemberaubenden Fjorde Norwegens. Diese Kreuzfahrt beginnt/endet in Hamburg (Parkmöglichkeit an der Pier). Die beliebte Queen Mary 2 bietet Ihnen traditionellen Cunard-Stil und renommierten White-Star-Service. Sie kreuzt durch die eindrucksvollen Fjorde bis weit ins Landesinnere, Ausflüge führen u.a. zum Kjenndalen-Gletscher.



QUEEN MARY 2 6.-14. August 24

ab/bis Hamburg ins Fjordland

Hamburg (Übernachtung an Bord) – Tages-Elbefahrt – Auf See – Alesund – Andalsnes/Isfjord – Kreuzen: Romsdalsfjord – Olden/Faleidfjord – Kreuzen: Innvik- und Nordfjord – Bergen/Byfjord – Auf See – Elbefahrt – Hamburg

Balkonkabine (metallummantelt)	€ 2.490
Garantie/Balkonkabine (metallummantelt)	€ 1.840
als Einzel	€ 3.220

Tagesaktuelle Preise p.P.

Veranstalter: *Cunard Line, eine Marke der Carnival plc, Brodschangen 4, 20457 Hamburg

Die CDU Rahlstedt bleibt weiterhin sehr aktiv. Für Mitglieder und einige Gäste ist dem Ortsvorsitzenden Warnholz nichts zu aufwändig oder vom Reiseziel her zu weit. „Wir sind mit unseren Mitgliedern schon fast überall auf der Welt gewesen“, so Warnholz, „von den USA (Traumstraße der Welt – San Francisco bis an die Grenze Mexikos -, dann New York etc.), in Südafrika, Dubai, auch in Kanada und St. Petersburg, um hier nur einige beeindruckende Ziele zu nennen.“ Im August findet erneut eine außergewöhnliche Reise statt, die wieder von den Mitreisenden als Selbstzahlenden besonders geschätzt wird. „Die familiäre Atmosphäre in der Reisegruppen bietet gerade älteren und/oder alleinstehenden Mitreisenden beste Gelegenheiten, fremde Länder zu besuchen und Kontakte untereinander entstehen zu lassen, die oft in Freundschaften münden“, so der Ortsvorsitzende, der seit über 40 Jahren solche Reisen für die CDU-Mitglieder organisiert. Wie stets bei solchen Mitgliederbetreuungsreisen bleiben einige Plätze reserviert für parteiunabhängige Gäste.

Wir freuen uns auf eine gemeinsame Kreuzfahrt mit der Queen Mary 2!
Ihre Reiseleitung: Karl-Heinz Warnholz und Dieter Grützmaker.



Ortsverband Rahlstedt

Sollten Sie, liebe Leserin oder lieber Leser, Interesse an diesen Plätzen einer Mitreise haben, so melden Sie sich bitte bei Karl-Heinz Warnholz, unter Tel. 040- 647 51 24 oder per E-Mail kontakt@cdu-rahlistedt.de .Sie erhalten dann umgehend alle weiteren wichtigen Informationen.

Kinder- und Jugendbeteiligung

(RB) Mitte Februar nahm unter Trägerschaft des Diakonischen Werks Hamburg die Fachstelle für Kinder- und Jugendbeteiligung der Freien und Hansestadt Hamburg ihre Arbeit auf. Die von der Sozialbehörde geförderte Einrichtung richtet sich sowohl an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahre sowie an Fach- und Führungskräfte von Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe. Ziel der Fachstelle ist es, das Recht auf Beteiligung, das jungen Menschen zusteht, noch besser umzusetzen. Das Recht auf Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ist im Sozialgesetzbuch (SGB VIII, u.a. § 8) und der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen (u.a. Artikel 12) festgeschrieben. Junge Menschen haben künftig eine zentrale Anlaufstelle in Hamburg, wenn sie sich zum Beispiel über ihre Rechte und deren Umsetzung informieren lassen möchten. Sie bietet dabei ein vielfältiges Beratungs-, Unterstützungs- und Fortbildungsangebot, damit junge Menschen ihre Rechte kennenlernen, wahrnehmen und ein-

fordern sowie deren Umsetzung gemeinsam mit Fach- und Führungskräften weiterentwickeln können. Sie moderiert, begleitet und organisiert unter anderem Beteiligungsformate wie Zukunftswerkstätten und Kinderkonferenzen. Zudem unterstützt die sie die Schaffung von neuen Selbstvertretungsmöglichkeiten für und mit jungen Menschen. Für Fach- und Führungskräfte bietet sie unterschiedliche Qualifizierungsmaßnahmen wie Fortbildungen, Workshops und Projekt-Werkstätten an. Damit sollen Wege und Methoden aufgezeigt werden, wie sie in ihren Einrichtungen junge Menschen besser partizipieren lassen können und Beteiligungsrechte im Sinne des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes umgesetzt werden. Die Fachstelle Kinder- und Jugendbeteiligung Hamburg befindet sich beim Diakonischen Werk in der Königsstraße 54. Projektkoordinatorin Birte Wenke ist ab sofort unter wenke@diakonie-hamburg.de zu erreichen. Weitere Informationen zum Thema Kinderrechte gibt es unter www.hamburg.de/kinderrechte.

Immer mehr Parkdruck

(RB) FDP-Fraktion Wandsbek informiert „Immer mehr Parkdruck in Wandsbek - immer mehr Bürger protestieren“. Die Tagesordnung zum Hauptausschuss Mitte Februar der Wandsbeker Bezirksversammlung spricht Bände: „Von insgesamt 11 Eingaben, die Bürgerinnen und Bürger an das Gremium eingereicht haben, betreffen allein 7 gezielt Parkplatz-Themen und als unerträglich beschrieben Zustände“, sagt Birgit Wolff, Vorsitzende der FDP-Fraktion in Wandsbek und Sprecherin im Ausschuss. „Wir spüren das auch an unseren Infoständen: Die Brachialgewalt und Eile, mit der RotGrün die selbstentwickelte „Mobilitätswende“ durchpeitschen will, lassen sich immer mehr Menschen nicht mehr gefallen. Das aber gefährdet faire und mitwachsende Veränderungen in der Mobilität unserer Stadt: Wer die Bürger nicht mitnimmt, sondern verprellt, macht sich Feinde, keine Unterstützer.“ Der verkehrspolitische Sprecher der FDP-Fraktion Wandsbek, Finn Ole Ritter, kennt dies aus vielfältigem eigenem Erleben mit Bürgerinitiativen und von Terminen vor Ort: „Wir sehen hier einen weiteren Beleg, wie es eben nicht geht. Es gibt viele berechnete Interessenvon Anwohnern und

Gewerbetreibenden vor Ort, die nicht einfach weggewischt werden können. Eine einseitige Verkehrspolitik, bei der es nur darum geht, das Auto aus dem Straßenbild zu vertreiben, widerspricht völlig unseren Vorstellungen von ausgewogener, nachhaltiger und bürgernaher Mobilitätspolitik!“



Wohnen, Arbeiten, Handwerk: Ganz ohne Autoverkehr geht es in einer Großstadt mit oft weiten Wegen und bei unterschiedlichen Mobilitätsbedürfnissen nicht – mittlerweile stehen immer mehr Menschen gegen das Anti-Parkplatz-Konzept der rotgrünen Mobilitätswende auf, so die Wandsbeker FDP-Fraktion. Finn Ole Ritter und Birgit Wolff fordern eine ausgewogene Mobilitätspolitik. (Foto: FDP-Fraktion Wandsbek)

Diskussionsveranstaltung

(RB) Am Do., den 7. März, um 18.30 Uhr, findet im Begegnungszentrum Rahlstedt, Helmut-Steidl-Platz 1, 22143 Hamburg, eine Diskussionsveranstaltung der GRÜNEN Fraktion Wandsbek mit Jan-Hendrik Blumenthal, Sprecher für Klima- und Verbraucherschutz der Bezirksfraktion, und Katja Rosenbohm, Sprecherin für den Regionalausschuss Rahlstedt statt. Das Thema „Wie gelingt die Wärmewende im Bezirk Wandsbek?“ Mit dem Inkrafttreten des bundesweiten Gesetzes zur Wärmeplanung und Dekarbonisierung des Wärmenetzes zum 1. Januar 2024, wurde Hamburg verpflichtet, bis spätestens Mitte 2026 eine Wärmeplanung für unsere Stadt vorzulegen. Mit der Anfang Februar veröffentlichten Wärmenetzzeichnungskarte lässt sich bereits heute einsehen, in welchen Gebieten welche Wärmequellen potenziell zur Verfügung stehen werden. Hamburg plant 2045 CO₂-neutral zu sein. Ein wichtiger Bestandteil einer klimafreundlichen Stadt ist

die Wärmeversorgung von Gebäuden. Mit der Potenzialkarte können wir nun die kommunale Wärmeplanung für unseren Bezirk angehen und Gebäudeeigentümer dabei unterstützen, die passende Lösung für kosteneffizientes und nachhaltiges Heizen zu finden.

Weitere Informationen zur Hamburger Wärmeplanung finden Sie auf hamburg.de/kommunale-waermeplanung. Weiterhin steht unter Tel.: 040 24832 255 eine Hotline für Fragen zur Wärmeplanung der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft bereit. Hier können sich Eigentümer darüber informieren welche Optionen zur Wärmeversorgung ihrer Gebäude zur Verfügung stehen. Grundsätzlich gilt, dass in dicht besiedelten Stadtteilen die Versorgung durch Wärmenetze ermöglicht werden soll, während in Reihen- und Einfamilienhaussiedlungen eher gebäudenaher Wärmeverversorgungsoptionen, beispielsweise Wärmepumpe oder Pelletkessel, geeignet sind.

Pilotprojekt SocialCard

(RB) Die SocialCard ist so ausgestaltet, dass sie nur für die staatlich bereitgestellten Finanzmittel den eigenen Lebensunterhalt und gesellschaftliche Teilhabe eingesetzt werden kann. Als eines der ersten Bundesländer in Deutschland hat sich Hamburg bereits 2023 mit der Einführung guthabenbasierter Bezahlkarten für Menschen beschäftigt, die Geld aus städtischen Leistungssystemen erhalten. In einem Pilotprojekt werden nun die ersten SocialCards ausgegeben und damit auch Erfahrungen für die bundesweite Einführung einer solchen Bezahlkarte gesammelt. Bei der SocialCard handelt es sich um eine Visa Guthaben-Karte, die ohne hinterlegtes Konto funktioniert. Sie ermöglicht einen schnellen, unkomplizierten und diskriminierungsfreien Zugang zu staatlichen Geldleistungen. Vorteil: Leistungsempfänger müssen nicht mehr zu einer Behörde oder Kassenstelle kommen, sie sparen damit Wege und Zeit. Gleichzeitig werden so die bezirklichen Zahlstellen entlastet. Zunächst erhalten neu ankommende Asylsuchende eine SocialCard, die in Erstaufnahmeeinrichtungen leben und denen Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz bewilligt werden. Diese Personen werden in den Erstaufnahmeeinrichtungen vornehmlich mit Sachleistungen versorgt, erhalten darüber hinaus aber nach dem

Asylbewerberleistungsgesetz einen Betrag zur Deckung persönlicher Bedürfnisse des täglichen Lebens. Dieser bundesrechtlich festgelegte Betrag in Höhe von 185 Euro (204 Euro abzüglich HVV-Mobilitätskarte) pro Monat für alleinstehende Erwachsene wird künftig über die SocialCard zur Verfügung gestellt. Jede Person über 18 Jahre bekommt eine eigene Karte. Geldbeträge für Kinder unter 18 Jahre werden auf die Karte der Mutter oder des Vaters geladen und es kann nur der Betrag genutzt werden, der auf der Karte aufgeladen ist. Die Nutzung ist sowohl als Karte, wie auch über eine entsprechende App auf dem Smartphone in allen Geschäften und bei Dienstleistern möglich, die Kartenzahlung akzeptieren. Weiterhin ermöglicht sie eine Bargeldauszahlung von bis zu 50 Euro monatlich pro volljährige Person. Pro minderjährige Person im gleichen Haushalt können zusätzlich 10 Euro monatlich abgeboben werden. Im Ausland und im Online-Handel kann die SocialCard hingegen nicht genutzt werden. Auch Überweisungen ins Ausland sind nicht möglich. Damit soll verhindert werden, dass Betroffene dazu gedrängt werden könnten, ihr persönliches Guthaben ins Ausland z. B. an kriminelle Schleppernetzwerke weiterzuleiten. Weitere Informationen zur SocialCard finden Sie unter: www.hamburg.de/socialcard.



OLDENFELDE - FARMSSEN - BERNE - MEIENDORF

Die erste Hürde ist geschafft!



(RB) Die Initiative „Rettet die Berner Kirche“, die sich unermüdlich dafür einsetzt, dass das Gebäude der Friedenskirche Berne erhalten bleibt, hat bei der ersten Sammlung von Stimmen für ihr Bürgerbegehren eine überwältigend positive Resonanz erfahren. Die für das Drittelquorum benötigten Stimmen wurden am Freitag, den 2. Februar beim Bezirksamt Wandsbek eingereicht. Allen Unterstützern möchte die Initiative auf diesem Wege von Herzen danken. Nun hofft sie, dass die Bezirksversammlung dem Bürgerbegehren zustimmt. So

könnte aus dem schönen Backsteingebäude an der Lienestraße in Zukunft ein lebendiger, geistlich-kultureller Treffpunkt für alle Generationen werden. Dafür setzt sich die Initiative mit großem Elan ein und hofft dabei auf eine fruchtbare Zusammenarbeit mit dem zuständigen Kirchengemeinderat Farmsen-Berne. Wer Lust hat, in diesem Prozess mitzuwirken und sich mit weiteren Ideen einzubringen, kann sich gern unter folgender Adresse melden: m.steinfeld18@gmail.com. (Foto: Initiative „Rettet die Berner Kirche“)

Baumfällungen

(RB) Das Bezirksamt informiert, dass das auf dem ehemaligen Berufsförderungswerk-Gelände bestehende Lehrschwimmbekken voraussichtlich 2025 abgerissen wird. In unmittelbarer Umgebung soll als Ersatz am Hermelinweg ein sog. „Lehr-

schwimmorientiertes Becken“ entstehen. Zur Vorbereitung dieser Baumaßnahme mussten Mitte Februar einige baubehindernde Bäume gefällt werden. Die Baumfällungen werden zu ggb. Zeit durch entsprechende Ersatzpflanzungen ausgeglichen.

Abbiegesituation verbessern

(dh) Schwerlastverkehr, hier insbesondere jene mit Anhängern, haben erhebliche Schwierigkeiten, kommend aus dem Bargkoppelweg, rechts in die Saseler Straße abzubiegen. Aktuell zeugen erhebliche Beschädigungen an den Gehwegplatten entlang der Kurve von dem nicht ausreichend vorhandenen Radius zum Abbiegen. Wartende Fahrzeuge auf der Abbiegespur kommend von der Meiendorfer Straße in den Bargkoppelweg hinein, halten bei rot an der vorgezeichneten Haltelinie und erlauben dem abbiegenden LKW keinen erweiterten Radius zum Abbiegen. Ein Zurücksetzen der Haltelinie, analog der gegenüberliegenden

Haltelinie der Links-Abbiegespur, kommend vom Kriegkamp, würde dem LKW-Verkehr, wie gegenüberliegend dem HVV-Bus-Verkehr, einen ausreichenden Radius zur Verfügung stellen. Vor diesem Hintergrund hat die CDU-Fraktion im Regionalaussschuss Rahlstedt einen Antrag formuliert, in dem die Fachbehörde gebeten wird, die Haltelinie der Links-Abbiegespur an der Kreuzung Saseler Straße/ Bargkoppelweg, kommend von der Meiendorfer Straße, so weit nach hinten zu versetzen, dass ein ausreichender Radius zum Rechts-Abbiegen von LKW-Verkehr, kommend aus dem Bargkoppelweg, zur Verfügung steht.

FLEISCHEREI UWE KNOLL



www.fleischerei-knoll.de
HH-Berne, Hermann-Balk-Str.114
Tel.: 040 /644 97 83



HAUSGEMACHTE FLEISCH- UND WURSTWAREN-SPEZIALITÄTEN
SCHLACHTER-IMBISS

Kirchenmusik-Entdecker-Tag

(RB) Am 9. März, von 10 – 16 Uhr, können Interessierte im Matthias-Claudius-Gemeindezentrum, Wolliner Strasse 98, einen ganzen Tag lang erleben, was alles Kirchenmusik ist und sein kann. Am Vormittag liegt der Schwerpunkt auf dem „Sin-

gen für Familien“ für Menschen von 3 bis 99. Am Nachmittag gibt es die Möglichkeit, viele Instrumente auszuprobieren und Volkstänze zu lernen und an einem kleinen Mitmach-Konzert teilzunehmen. Weitere Infos auf www.meiendorf-oldenfelde.de.

Rathausbesuch

(RB) Am Mi., den 13. März, um 12.30 Uhr, lädt die SPD-Bürgerschaftsabgeordnete Astrid Hennies Bürger aus ihrem Wahlkreis Rahlstedt, Oldenfelde und Meiendorf, zu einem Besuch des Hamburger Rathauses ein. Nach einer persönlichen Führung durch das Rathaus und einem Informationsfilm über die Hamburgische Bürgerschaft, haben die Teilnehmenden Gele-

genheit, mit Astrid Hennies ins Gespräch zu kommen. Von 15 bis 16.30 Uhr können sie dann die Sitzung der Hamburgischen Bürgerschaft von der Besuchertribüne des Plenarsaals aus verfolgen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung und weitere Infos im Bürgerbüro unter der Tel.: 689 445 20 oder per E-Mail an buergerbuero@astrid-hennies.de.

Kurzfilm

(RB) Ein neuer Kurzfilm „Die Anderen – (K)eine Hamburger Wohlfahrtsgeschichte“ erzählt auf beeindruckende Weise vom Leben Erna Nakoinzers und dem anderer Hamburgerinnen und Hamburger, die Jahre bis Jahrzehnte in der Farmsener Einrichtung verbringen mussten – ein Ort der Gewalt vom Kaiserreich bis in die Bundesrepublik, an dem in der NS-Zeit bis zu 2100 Menschen zusammengepfercht wurden. Als die Hamburger Fürsorgebehörde sie Ende 1933 in die Bewahranstalt Farmsen zwangseinwies, war Erna Nakoinzer 29 Jahre alt, mittellos und stand wegen ihres unangepassten Verhaltens unter dem Verdacht, als Prostituierte zu arbeiten. Kurz zuvor war ihre kleine Tochter gestorben. Erna Nakoinzer verließ das Versorgungsheim bis zu ihrem Tod 1986 nicht wieder. Der Film berichtet aber nicht nur von damals. Die Filmemacher verweben vielmehr geschickt Vergangenheit und Gegenwart, denn heute dienen die inzwischen von Fördern & Wohnen und Pflegen & Wohnen betriebenen Einrich-

tungen an der August-Krogmann-Straße 100 nicht mehr der Exklusion unangepasster Menschen, sondern der Inklusion. Auch soll dort ein moderner Lern- und Erinnerungsort an die Opfer der Zwangsfürsorge in Hamburg entstehen. Ein Paradies ist die Welt für mittellose Menschen aber auch heute nicht. Denn noch immer gibt es die „Anderen“, auf die die Gesellschaft, wie der Psychologe Michael Wunder es eindringlich in dem Film formuliert, nach wie vor herabschaut. Der knapp 10-minütige Film eignet sich für Erwachsene ebenso wie für Jugendliche und den Einsatz im Unterricht und lässt sich von der Website der Bezirksversammlung Wandsbek hier herunterladen: <https://youtu.be/qPxuQDHZMAU>. Die Bezirksversammlung Wandsbek unterstützte die im Film gezeigte Ausstellung „Temporäre Intervention. Erinnern an Insassen des Versorgungsheims während der NS-Zeit“ auf dem Gelände in der August-Krogmann-Straße, die im Oktober 2023 eröffnet wurde.



VERANSTALTUNGEN | TERMINE

Hotel und Restaurant »BRAAKER KRUG«

Inhaber Familie Steenbock
Spoetzen, 22145 Braak, Tel.: 040/675 95 40
Dienstag Ruhetag



**Sa., 2.3. erst ab 16.00 Uhr
à la carte aufgrund einer
Veranstaltung**

Sasel-Haus

(RB) Am Fr., den 1. März, um 20 Uhr, wird im Sasel-Haus, Saseler Parkweg 3, 22593 Hamburg, die Kriminalkomödie „Der Enkeltrick“ gespielt. Am So., den 10. März, um 18 Uhr, findet aus der Reihe Tor zur Klassik ein Konzert mit dem TRIO E.T.A. statt. Am 16. und 17. März, von 10- 17 Uhr, findet ein Frühjahrsmarkt der Kunsthandwerker statt. Weitere Infos und Tickets unter www.sasel-haus.de.

Fahrradaktionstag

(RB) Am So., den 3. März, von 13- 17 Uhr, findet für alle Interessierten vor dem Stadtteilbüro Hegeneck 7-9 der dritte Fahrradaktionstag im RISE-Fördergebiet Rahlstedt-Ost statt. Es wird u.a. wieder ein kostenloser mobiler Fahrradreparaturservice für Bewohner aus dem RISE-Gebiet Rahlstedt-Ost angeboten. Vorherige Anmeldung beim Stadtteilbüro Rahlstedt-Ost persönlich, per E-Mail unter rahlstedt-ost@lawaeztz.de oder unter Tel.: 040 60 77 52 81. Aber auch eine spontane Nutzung des Reparaturservices ist möglich. Zu den weiteren Angeboten gehören außerdem ein Fahrradsicherheitscheck durch die Stadtpolizisten, ein mit Muskelkraft betriebenes Smoothie-Bike, ein Flohmarkt rund ums Fahrrad sowie ein Geschicklichkeitsparcours mit Moonbikes oder fahrbaren Tieren für die kleineren Besucher. Zur Stärkung werden Getränke und Grillwürstchen angeboten.

Kinderkirche

(RB) Am Sa., den 2. März von 11 – 13 Uhr, findet in der der Rorate-Kirche, Wildschwanbrook 5, 22145 Hamburg die Kinderkirche, für Kinder ab 5 Jahren, statt. Wut im Bauch kennen wir alle, das ist menschlich. Was macht uns wütend? Wie fühlt sich das an und wo sitzt die Wut eigentlich bei dir? Mit der Geschichte von Kain und Abel wird all dem auf die Spur gegangen. Es wird gebastelt, gespielt und gemeinsam gegessen.

Trauermarsch

(RB) Am So., den 24. März, um 15 Uhr, bietet der Förderkreis Ohlsdorfer Friedhof e.V., am Forum Ohlsdorf, Cordes-Halle, einen Trauermarsch an. Bis ins 18. Jahrhundert hinein war Trauermusik in Europa ausschließlich vom christlichen Ritus geprägt. Im Zeichen fortschreitender Aufklärung wurde jedoch vom religiösen Aspekt der Trauermusik allmählich abgesehen. Es entwickelte sich zunächst eine Art Repräsentationsmusik, die infolge zunehmender säkularer Tendenzen den Boden für die Entwicklung des Trauermarsches bereitete. Diese Sonderform der Trauermusik wurde zu einem Phänomen des 19. Jahrhunderts. Asmus Tietchens stellt die Geschichte des Trauermarsches (marche funèbre) dar. Ausgewählte Musikbeispiele werden das Thema anschaulich und natürlich auch hörbar machen. Ohne Anmeldung, Eintritt frei, der Verein freut sich über Spenden.

Gospelworkshop

(RB) Am 3., März, von 14- 17 Uhr, lädt der Treffpunkt Saselberg der Schiffszimmerer Genossenschaft, Petunienweg 64, zu einem Gospelworkshop mit Juliana Mensah ein. Mit Spaß und Freude ermöglicht der Workshop ein Reinschnuppern in das Gospelsingen „Leise“ Songs mit viel Emotionen und „laute“ Powersongs, die einen zum Tanzen bringen. Keine Vorkenntnisse notwendig. Gesungen wird in englischer Sprache und ohne Noten. Weitere Infos über u.a. Kosten und Anmeldung unter: Management Brigitte Haack, musik@gomusik.de oder Tel.: 0170 3434150 / 04064424830.

Pizza und Politik

(RB) Am Fr., den 1. März, um 17 Uhr, laden die SPD-Bürgerchaftsabgeordneten Astrid Hennies (Rahlstedt) und Cem Berk (Wandsbek) unter dem Motto „Pizza und Politik“ junge Menschen aus ihren Wahlkreisen zum Gespräch ein. Veranstaltungsort ist das SPD-Büro Wandsbek, Wandsbeker Zollstraße 15, 22041 Hamburg. Die Politiker möchten gerne wissen, was sich junge Leute von der Politik und den Politikern im Stadtteil wünschen. Welche Fragen sie an die Politik haben und über was sie schon immer mal mit Politikern diskutieren wollten? Bei einem Stück Pizza und einem Getränk ist an diesem Abend die Gelegenheit für einen Austausch. „Pizza und Politik“ ist ein bundesweit angebotenes Veranstaltungsformat, bei dem junge Menschen unkompliziert mit Politikern in Kontakt kommen können. Um an der Veranstaltung teilzunehmen, muss man keinerlei politische Erfahrung mitbringen und verpflichtet sich selbstverständlich für nichts. Jeder ist herzlich willkommen! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Rückfragen unter buergerbuero@astrid-hennies.de oder cem.berk@spd-fraktion-hamburg.de.

Haus der Wilden Weiden

(RB) Am Sa., den 9. März, von 14- 17 Uhr, bietet das Haus der Wilden Weiden, Eichberg 63, 22143 Hamburg, einen Fotoworkshop für Kinder von 9 -12 Jahre. Am So., den 10. März von 11- 13 Uhr, findet das Angebot „Filzen für Anfänger“ statt. Für Erwachsene und Kinder (in Begleitung) ab 7 Jahren, ohne Vorkenntnisse. Am Mi., den 20. März, von 9.30 – 12.30 Uhr, findet wieder die Aktion „Entkusseln im Stellmoorer Tunneltal“, statt. Am Sa., den 23. März, von 11- 13 Uhr, wird eine „Vogelkundliche Führung für Familien“ angeboten. Am So., den 24. März, von 11- 13 Uhr, gibt es das Angebot „Mit der Landwirtin zu Besuch auf den Wilden Weiden“ für Erwachsene und Familien mit Kindern ab 10 Jahren. Weitere Infos auch zu Kosten und Anmeldung unter www.hoeltigbaum.de.

Rush Hour World Tour

(RB) Das Rush Hour World Tour Reise-Knobelspiel, von ThinkFun bringt Spaß in jede Verkehrslage – sei es zu Hause oder unterwegs. Spieler entkommen dem Verkehrschaos, indem sie geschickt das rote Auto aus dem Stau zur Ausfahrt manövrieren und dabei bis zu 15 andere Fahrzeuge clever aus dem Weg schieben. Die Spielmechanik folgt einem einfachen Prinzip: Die Aufgaben beginnen leicht und steigern sich schrittweise in ihrer Komplexität, ohne den Spieler zu überfordern. Spielerisch entdecken Rätselfans dabei zehn verschiedene, internationale Sehenswürdigkeiten. So wird aus jeder Partie eine anregende Herausforderung, die nicht nur Spaß macht, sondern auch stetig die Denkfähigkeit verbessert. Präsentiert in einem handlichen Buchformat, macht das Spiel jede Reise zu einem mitreißenden Abenteuer. Ab 8 Jahren. (Foto: ThinkFun)



VERLOSUNG AUF SEITE 2!

VERANSTALTUNGEN | TERMINE



Passionskonzert

(RB) Am So., den 17. März, um 17 Uhr, findet in der Alt-Rahlstedter Kirche, Rahlstedter Straße 79, 22145 Hamburg, ein Passionskonzert statt. „Aus der Tiefe“ ist das Motto des Passionskonzerts, das die Ensembles Viva Voce und cannachord präsentieren. Es werden Werke von D. Buxtehude, J. S. Bach u. a. zu hören sein, in denen diese Barock-Komponisten Trauer und Verzweiflung ebenso zum Klingen bringen wie die Hoffnung auf Trost und Erlösung. Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Kollekte gebeten.

Gut Karlshöhe

(RB) Vom 25. bis zum 29. März (Mo-Fr), von 9- 14 Uhr, bietet das Gut Karlshöhe, Karlshöhe 60d, 22175 Hamburg, für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren, das Ferienprogramm „Mit Grünstreifen durchs Grüne streifen“ an. Am Sa., den 30. März, von 13 – 17 Uhr, findet für Kinder ab 6 Jahren eine Ostermission mit Schatzsuche und Kreativ-Aktion im Dienste des Osterhasen statt. Am Sa., den 30. März von 13 – 15 Uhr und von 15.30 – 17.30 Uhr wird für Kinder ab 6 Jahren, Osterfilzen und ein Tier-Besuch angeboten. Weitere Infos und Anmeldung unter www.gut-karlshoehe.de.

Verkehrskasper

(RB) Am 18. März, von 10.00- 10.45 Uhr und von 11.00 – 11.45 Uhr, kommt in die Bücherhalle Farmsen, Rahlstedter Weg 10, 22159 Hamburg, der Verkehrskasper. Auf lustige Art und Weise wird mit Kindern ab 5 Jahren, in einem Puppentheater die Straßenverkehrsordnung betrachtet. Dabei ist die Polizei auf die tatkräftige Unterstützung der Kinder angewiesen, um die spannenden Fälle lösen zu können. Karten gibt es kostenlos in der Bücherhalle, solange der Vorrat reicht. Eine Reservierung ist nicht möglich.

Frauengruppe

(RB) Die IKARUS Frauengruppe hat wieder Platz für neue Teilnehmer. Die Interessen der Gruppe sind vielseitig: Ausstellungs- und Museumsbesuche, Tagesausflüge, Vorträge im Körperforum u.ä. Sie treffen sich dazu regelmäßig einmal monatlich an einem Montag Nachmittag in den Räumlichkeiten des Seniorenbüros in der Brennerstraße. Anmeldungen direkt über das Seniorenbüro unter Tel. 040-30 39 95 07 oder info@seniorenbuero-hamburg.de.

„Fit bis 100“ mit Prof. Dietrich Grönemeyer

(RB) Wer möchte das nicht: Bis ins hohe Alter gesund und mobil bleiben? Am 15. April, um 20 Uhr, ist Prof. Dietrich Grönemeyer mit „Fit bis 100“ in der Friedrich-Ebert-Halle, in Hamburg-Harburg zu erleben. In seinem 90-minütigen, „Meditainment“ – Eine Kombination aus Medizin und Entertainment“, „Fit bis 100“ gibt er Tipps, wie genau dieses Ziel in greifbar(e) Nähe rückt: „Runter vom Sofa - Bewegung macht fit, schlau und fröhlich“ lautet dabei das Motto des Mediziners, der zu den bekanntesten Ärzten Deutschlands gehört. „Gesundheit ist zu 60 Prozent Eigenverantwortung. Und das ist eine Frage der inneren Haltung“, sagt Prof. Grönemeyer, „ich möchte den Menschen zeigen, dass sie auch mit wenig Aufwand mehr für ihre Gesundheit - und damit für ihr Wohlbefinden - tun können“. Es geht um den Rücken und die Gelenke genauso wie um Ernährung und Verringerung von Stress. Er erklärt auf der Bühne, unterstützt von kleinen Einspielern, Zusammenhänge und zeigt zugleich, wie sich kleine Übungen für die Gesundheit gut in den Alltag integrieren lassen. Tickets an allen bekannten VVK- Stellen. (Foto: Laura Möllemann)



VERLOSUNG AUF SEITE 2!

Bücherhalle Wandsbek

(RB) Am Fr., den 15. März von 11.00 - 12.30 Uhr, bietet die Bücherhalle Wandsbek, Wandsbeker Allee 64, 22041 Hamburg, für Erwachsene das Angebot „Eingelogg! Digital Zeitung lesen“ an. Es wird gezeigt, wie Sie die digitalen Angebote pressreader und GE NIOS dafür nutzen können Zeitungen und Zeitschriften digital zu lesen - und das auch noch kostenfrei. Sie haben an diesem Termin keine Zeit? Dann nutzen Sie auch gern die eMedien-Sprechstunde, die regelmäßig nach Terminvereinbarung angeboten wird. Eintritt frei! Um 16 Uhr, findet für Kinder ab 4 Jahren, das kostenlose Bilderbuchkino „Hier kommt Polly Osterkuh“ statt. Am Fr., den 22. März, um 16 Uhr, wird das kostenlose Bilderbuchkino „Elli Erbse – ein Osterhuhn hat viel zu tun“ angeboten.



Marschländer
ELBLOUNGE
RESTAURANT & LIFESTYLE STORE

**DIE STINTSAISON
HAT BEGONNEN!**

Frisch zubereitet, gold-braun und knusprig.



Genießen Sie bei uns unser beliebtes **GÄNSEESSEN**
oder als **GANS TO GO** bei Ihnen zu Hause.



Gern richten wir Ihre Familienfeiern, Hochzeiten und Firmenevents aus!

Bitte reservieren Sie vorab online auf www.marschlaender-elblounge.de

Öffnungszeiten: Do. + Fr. ab 17 Uhr, Sa. ab 12 Uhr, So. ab 10.30 Uhr
Spadenländer Elbdeich 40, 21037 Hamburg, Tel. (040) 89 72 30 00



Sonntags-Brunch
10.30-13.30 Uhr
kalte u. warme Speisen

16. u. 17. März 2024 10-17 Uhr

KUNSTHANDWERK IM SASEL-HAUS



Kunst und Handwerk mit ca. 70 Ausstellern
im Sasel-Haus e.V. – Saseler Parkweg 3 – 22393 Hamburg

Weitere Informationen bekommen Sie unter der 040 6017160 oder online auf www.saselhaus.de

Weitere Termintipps und Veranstaltungen
auf www.rundblick-rahlsstedt.de

Der Grolltroll

(RB) Am So., den 3. März, um 11 Uhr, findet in der Rogate-Kirche, Wildschwanbrook 5, 22145 Hamburg, ein Gottesdienst für Groß und Klein statt. Wie ist das mit dem Vertragen und Verzeihen? Und was sagt Jesus eigentlich dazu? Ob der das kannte und sich auch mal gestritten hat? Diesen Fragen gehen Pastorin Teske und ihr Team nach. Vielleicht werden Antworten gefunden. Der Grolltroll begleitet alle dabei.

36. Rahlstedter Wandselauf

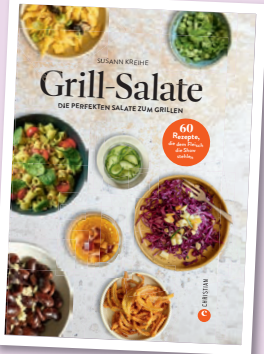
(RB) Am 5. Mai, um 9 Uhr findet wieder der traditionelle Wandselauf, veranstaltet vom AMTV statt. Für die Kinder und Jugendlichen bis zur Altersklasse U14 sind fünf Starts, unterteilt nach Jahrgangsstufen, über 1,2 Kilometer geplant. Neuerungen gibt es hinsichtlich der Wettbewerbe für die Jugendlichen und Erwachsenen bzw. Senioren: Statt der zwei bisher ausgeschriebenen „krummen“ Strecken über 6 und 15 Kilometer stehen nun jene Distanzen auf dem Plan, die auch zum offiziellen Wettkampf-Programm bei Straßenläufen gehören: 5 und 10 Kilometer. Dies bedeutet, dass für die älteren Aktiven die Center-Runde zu Beginn wegfällt. Stattdessen absolvieren die Teilnehmer eine 5 Kilometer lange Runde ein- bzw. zweimal. Ab Anfang März ist eine Online-Anmeldung unter www.wandselauf.de möglich. Im Ziel erhalten alle Teilnehmer eine Medaille und Urkunde zum Selbstaussdruck. Die drei Erstplatzierten in den jeweiligen Altersklassen dürfen sich zudem über Gold-, Silber- und Bronzemedaille freuen. Darüber hinaus können erneut die Schulen mit den meisten bzw. schnellsten Läuferinnen und Läufern eine Prämie für ihre Klassenkasse gewinnen. Die Startnummern-Ausgabe erfolgt ab 30. April in der AMTV-Geschäftsstelle. Weitere Infos unter Telefon 040/675 95 06.

„Seelenlandschaften“

(RB) Noch bis Ende März läuft in der Geschäftsstelle der Gartenstadt Hamburg eG, Berner Allee 51 a, 22159 Hamburg, die Ausstellung „Seelenlandschaften“ mit Aquarellen von Christian Rätsch. Die Mandalas, Motive und Themen sind vom vielfältigen Forschungsinteresse des in Berne geborenen, bekannten Buchautors inspiriert. Von der Mythologie der Germanen und Maya, von der Weihrauchkultur im Oman und von schamanischen Welten, die Christian Rätsch, der fließend zwei Mayasprachen beherrscht, im Laufe seines Lebens intensiv studierte. Öffnungszeiten: Mo.- Do, 11-12 und 15-16 Uhr. Mittwochs von 15 -16 Uhr, sind nach Absprache persönliche Erläuterungen seiner Lebensgefährtin C. Müller-Ebeling möglich. Kontakt unter cme@gartenstadt-hamburg.de.

Grill-Salate

(RB) Das erste Kochbuch zum Thema Grill-Salate, denn keine Grillparty ohne Salat! Klar ist: Wenn der Grill angeworfen wird, werden Salate zubereitet. Damit es am Salathüflet nie langweilig wird, hat Susann Kreiße 60 abwechslungsreiche Grill-Salate vorbereitet. Die Auswahl reicht von ungewöhnlichen Kombinationen wie Zucchini-Mango oder Gurke-Ananas bis hin zum Liebling »Nudelsalat« in verschiedenen Variationen. Von klassisch, mediterran oder mit einer besonderen Note, probieren Sie sie aus. Selbst Salatmuffel werden diesen Grill- Begleitern nicht widerstehen können. Die perfekten Salate zum Grillen, die dem Fleisch die Show stehlen. Damit machen Sie Ihre Grillparty unvergesslich. 160 Seiten, ISBN: 978-3-95961-858-8 (Foto: Christian Verlag)



VERLOSUNG AUF SEITE 2!

Cover Club

(RB) Am Do, den 14. März, von 16 – 17 Uhr, findet für Kinder von 7-10 Jahren, im Raum 804, im Kreuzbau des Gymnasiums Meiendorf, Schierenberg 60, der nächste Cover Club mit dem Thema „Knifflige Detektivfälle lösen“ statt. Weitere Infos unter gymei.de/belesend/.

Weltgebetstag

(RB) Am Fr., den 1. März, findet im Matthias-Claudius-Gemeindezentrum in der Wolliner Straße 98, ein Veranstaltung zum diesjährigen Weltgebetstag statt. Frauen aus der kleinen Minderheit der palästinensischen Christinnen und Christen haben die Gottesdienstordnung gestaltet – fast ein Jahr vor dem unfassbar aggressiven Terror der Hamas gegen Israel. Es wird gemeinsam gebetet für die Menschen in Palästina und Israel, für Frieden im Nahen Osten und überall auf der Welt. Beginn ist um 16 Uhr mit Informationen und kulinarischen Kostproben. Um 18 Uhr folgt der Gottesdienst.

Propstwahl

(RB) Der Kirchenkreis Hamburg-Ost hat eine Stelle des Propstes/der Propstin ausgeschrieben. Der Wahlausschuss hat Pastor Dr. Heiko Landwehr und Pastor Tim Ströver benannt, die sich im Vorfeld der Wahlsynode der Öffentlichkeit vorstellen werden: Am So., den 3. März Pastor Tim Ströver und am So., den 10. März Pastor Dr. Heiko Landwehr, jeweils um 11.15 Uhr in einem Gottesdienst in der St. Gabriel-Kirche in Hamburg-Volksdorf, Sorenrem 16. Der neu zu wählende Propst wird Team-Mitglied von sechs Propstinnen und Propsten im Kirchenkreis Hamburg-Ost sein. Gleichzeitig zu den gemeinsam verantworteten Themen und Aufgaben obliegt ihm insbesondere die Propstei Bramfeld-Volksdorf mit 12 Gemeinden. Somit ist er Vorgesetzter für 24 Gemeinde-Pastorinnen und -Pastoren. Die jetzige Stelleninhaberin Propstin Isa Lübberts wird Ende Juli 2024 in den Ruhestand treten. Die Kirchenkreissynode Hamburg-Ost kommt am 10. April zusammen und wird dann per Wahl zu einer Entscheidung gelangen. Der 50-jährige Pastor Dr. Heiko Landwehr wirkt aktuell in der Oster-Kirchengemeinde in Hamburg-Bramfeld tätig. Der 51-jährige Pastor Tim Ströver wirkt derzeit in der Kirchengemeinde Bargteheide bei Hamburg.

Antiquarischer Sonderverkauf

(RB) Am Fr., und Sa., den 1. und 2. März, feiert STILBRUCH, das Gebrauchtwarenkaufhaus der Stadtreinigung Hamburg (SRH), in der Filiale Helbingstraße 65 (Wandsbek) ein Fest für Bücherfans. Verkauft werden alte, antiquarische, und besondere Bücher, die von STILBRUCH-Experten extra für diesen Sonderverkauf gesammelt wurden und nicht im „normalen“ Verkauf angeboten werden. Geöffnet ist von 10 bis 18 Uhr. Weitere Infos unter www.stilbruch.de

Kulturschloss Wandsbek

(RB) Am Fr., den 1. März, findet im Kulturschloss Wandsbek, Königsreihe 4, 22041 Hamburg, um 15-18.30 Uhr für alle 10-14-jährigen und von 18.30- 22.30 Uhr für alle 15-17-jährigen, eine SalsaTeens Party statt. Am Sa., den 2. März, um 20 Uhr, gibt es ein Konzert der Big Band Berne. Die Band zaubert einen bunten Strauß aus SWING, ROCK, POP und JAZZ hervor. Am Mi., den 6. März, um 19 Uhr, findet der SchlossJam statt. Am Do., den 7. März, um 18.30 Uhr, findet die nächste Stadtteilkonferenz Wandsbek-Marienthal statt. Am Fr., den 8. März, um 20 Uhr, wird von der Galli-Theater-Company HH eine Beziehungskomödie „Der Beziehungcoach“ gespielt. Am Sa., den 9. März um 14.30 Uhr und um 19 Uhr, präsentiert Aayla Sinoush „Spirit of Orient 2024“. Am Mi., den 13. März, um 19 Uhr, wird ein Bildervortrag „Mythen und Legenden der Frühlingssternbilder“ angeboten. Am Do., den 21. März, um 16.15 Uhr, findet eine Führung durch die Ausstellung „Mythos Spanien“ des Künstlers Ignacio Zuloaga im Buccerius Kunst Forum statt. Weitere Infos unter www.kulturschloss-wandsbek.de.

SENIOREN | HEUTE



Seniorengruppe in Rahlstedt

(RB) Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 15 -17 Uhr treffen sich Senioren zu einem gemeinsamen Kaffeetrinken in geselliger Runde. Anschließend sorgen Brett- und Kartenspiele für viel Freude. Die Treffen finden im Hameister-Haus, Sozialer Dienst

Karin Kaiser GmbH, Rahlstedter Straße 189, Hintereingang, statt. Bei Interesse melden Sie sich gern im Seniorenbüro Hamburg e.V., Kontakt: Linja Pohl, Tel. 040-30 39 95 07, Mo.- Do. von 9 - 13 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos.

Ehrenamtliche Unterstützung

(RB) Der Seniorentreff U99 in Hohenhorst sucht ehrenamtliche Unterstützung! Sie möchten sich ehrenamtlich engagieren und haben Verständnis für Spiel und Spaß? Haben eigene Ideen, etwas umzusetzen und haben bereits mit Senioren zusammengearbeitet oder würden es gern tun? Haben ab sofort donnerstags von 14.30 bis 17.30 Uhr Zeit und Lust und sind bereit, etwas Zeit für Vor- und Nachbereitung dazu-

zugeben? Und haben Sinn für Zahlen und (Grund-)Kenntnisse am PC? Dann sind Sie die / der Richtige für die Leitung der Spielegruppe! Als Anerkennung bekommen Sie dort eine kleine Aufwandsentschädigung und natürlich tatkräftige Unterstützung, wann immer Sie wollen! Interessierte melden sich bei Barbara Petersen Tel. 040 672 56 60, mobil unter Tel. 0176 48783103 oder per E-Mail an barbara.petersen@hamburg.de.

Bad Bederkesa

(RB) Am Di., den 9. April bietet der Bürgerverein Walddörfer einen Ausflug mit dem Reisebus nach Bad Bederkesa an. Der idyllische Ort mit Moorkurbetrieb liegt ca. 20 km östlich von Bremerhaven, im Herzen des Cuxlandes an einem 200 Hektar großen Moorsee – dem Bederkesaer See. Direkt an diesem See kehren die Teilnehmer zum Mittagessen ein. Anschließend lädt der ehemalige Bürgermeister zu einem kleinen Rundgang

(400 m) am idyllischen See, dem Elbe-Weser-Schiffahrtsweg, durch den Kurpark zur Moortherrn, und zur Burganlage aus dem 11. Jahrhundert. Mit dem Bus geht es zur historischen Kornmühle auf dem Mühlberg und zum Kaffee trinken werden die Teilnehmer in dem renommierten, geschichtsträchtigen Bösehof Hotel erwartet. Abfahrt 9.30 Uhr, Ankunft ca. 18 Uhr. Weitere Fragen bei Sabine Eberle Tel.: 040 -88165588.

IMMANUEL
ALBERTINEN
DIAKONIE



RESIDENZ
AM WIESENKAMP

Mehr als ein Dach über dem Kopf

Mit Sicherheit, Komfort und Pflegequalität residieren in Volkdorf. Entscheiden Sie sich jetzt, aktiv und rechtzeitig für den Einzug in die Residenz am Wiesenkamp. Informieren Sie sich über unsere Angebote zur Kurzzeit- und Verhinderungspflege. Wir beraten Sie gern.

Wohnpark am Wiesenkamp gGmbH
Wiesenkamp 16 · 22359 Hamburg
Tel. 040 644 16 - 0

In besten Händen, dem Leben zuliebe.



residenz-wiesenkamp.de

Veranstaltungskalendar für den kommenden Monat

„Warum sind wir Sternenstaub?“ Montag, 4. März

Es ist kaum vorstellbar, aber Sterne entstehen und vergehen. Während ihrer Lebensdauer entwickeln die Sterne den Stoff, aus dem wir gemacht sind. Wie und warum dies passiert, erklärt der Astrophysiker, Klima- und Umweltbeauftragte der Universität Hamburg und Direktor der Hamburger

Sternwarte Prof. Robi Banerjee.
Um 18 Uhr im Studio

Eintritt: 12,- €

60er-Jahre Revue: Sonntag, 17. März

„Kathi auf Reisen“ mit Katharina Martin. Kathi hat das Reisefieber gepackt, so schnappt sie sich ihren Koffer und macht sich auf in die „große weite Welt“. Eine Rei-

se mit Charme und Witz, die die Schlager der 60er-Jahre wieder aufleben lässt wie z.B. von Trude Herr, Caterina Valente, Gitta, Udo Jürgens und Roy Black.

Um 16 Uhr im Restaurant

Eintritt 14,- €

Besichtigungstag Donnerstag, 21. März

Nach Voranmeldung unter Tel. 040

644 16 - 904 bei Frau Finder oder Frau Desel können Interessierte eine individuelle Tour durch den Bereich des Service-Wohnens unternehmen, inklusive Besichtigung verschiedener Appartements sowie der Gemeinschaftsangebote. Die informativen Hausführungen bieten wertvolle Anregungen rund um die selbst bestimmte Lebensplanung im fortgeschrittenen Alter.



ENERGIESPAREN

Anzeigensonderveröffentlichung

Energiekosten senken

(djd/dh) Bei älteren Gebäuden muss eine Verbesserung des Energiestandards gut geplant sein, damit die gesteckten Einsparziele erreicht werden und sich keine neuen Probleme aus der Sanierung ergeben. Bei der Wahl von Dämmmaterialien für die Gebäudehülle spielen Faktoren wie die Dämmleistung, die Einbaumethode, die Feuchteregulierung oder der Brandschutz eine Rolle. Auch Aspekte der Nachhaltigkeit und Wohnge-sundheit sollten berücksichtigt werden. Oftmals bewähren sich im Altbau Hochleistungsdämmstoffe aus Polyurethan. Fassaden- und Dachelemente von puren beispielsweise können deutlich schlanker aufgebaut werden als andere Materialien, da sie eine wesentlich höhere Dämmleistung besitzen. Dadurch verändert sich die Optik

eines Bestandsgebäudes nur minimal. Die stabilen Polyurethan-Hartschaumplatten sind zudem leichter verarbeitbar als flexible oder lose Fasermaterialien und beschleunigen damit die Arbeiten am Haus. Wer Wert auf nachhaltiges Wohnen legt, sollte zudem auf die Umweltproduktdeklaration (EPD) des Dämmstoffs sowie auf mögliche Emissionen der Baumaterialien achten. Wenn es um eine Lebenszyklusbetrachtung geht, liegen Dämmungen aus nachwachsenden Rohstoffen nicht immer an der Spitze. Zudem verhalten sich Polyurethan-Dämmungen neutral zur Raumluft, sind emissionsarm und resistent gegen Feuchte und Schimmel. Unter www.puren.com gibt es unter dem Punkt „Private Bauherren“ weitere Infos und eine kostenlose Ratgeberbroschüre.

(RB) Am Mi., den 6. März, von 11- 19 Uhr, findet auf dem Gut Karlshöhe, Karlshöhe 60d, 22175 Hamburg, wieder die kostenfreie und unabhängige Energieberatung statt. Die Energieexperten der Verbraucherzentrale Hamburg beraten rund um energie-effizientes

Bauen und Sanieren. Dazu gehören beispielsweise Fragen zu Dämmung, Heizung, Lüftung energetischen Baustandards dem Einsatz erneuerbarer Energien sowie Förderprogramme von Bund und Land. Weitere Infos und Anmeldung unter www.gut-karlshoehe.de

Energieberatung

Energieberater

(djd/dh) Über eine energetische Modernisierung denken viele Eigentümer eines älteren Hauses nach, deren Immobilie nicht in jüngerer Zeit saniert wurde. Doch welche Maßnahmen sind im konkreten Fall sinnvoll und zielführend? Fragt man Handwerksunternehmen, werden sie häufig Verbesserungen an den Gewerken vorschlagen, die in ihren Tätigkeitsbereich fallen. Installateure werden bei der Heizung ansetzen, Maler und Dachdecker eher zur Dämmung der Fassade und des Dachs raten. Sinnvoll ist daher eine unternehmens- und gewerkeunabhängige Beratung durch einen Energieberater, der übrigens auch staatlich gefördert werden

kann. Unabhängige Bauherrenberater vom Bauherren-Schutzbund e.V. können Hausbesitzer dabei umfassend unterstützen. In einer Hausbegehung lässt sich der Modernisierungsbedarf ermitteln. Auf dieser Basis kann der sachverständige Berater einen Sanierungsfahrplan erstellen und künftige Modernisierungen sinnvoll koordinieren. Bei knappem Budget kann eine Priorisierung der Maßnahmen erfolgen, die am schnellsten einen hohen Nutzen bringen, sowie eine langfristige Planung für Arbeiten, die noch in die Zukunft verschoben werden können. Unter www.bsb-ev.de gibt es hierzu viele weitere Infos, Ansprechpartner und Beratungsangebote.

Energie sparen fängt mit den Fenstern an!

35 €
Energiebonus!

Fenster + Türen Ausstellung

Besuchen Sie uns.
Wir beraten Sie gerne.

Osdorfer Weg 147
22607 Hamburg
Telefon 040 85197790

*energiebonus.rekord.de

rekord
FENSTER UND TÜREN



* Ab 1.000 € Auftragswert je rekord Fensterelement. Aktionszeitraum: 15.10.2023 bis 31.03.2024

Holzofen-Grenzwerte

(djd/dh) Bereits 2010 wurde die Bundesimmissionsschutzverordnung, kurz BImSchV, verabschiedet. Sie besagt, dass 2024 verschärfte Grenzwerte für Holzheizungen - und damit auch für viele Kaminöfen - in Kraft treten. Viele Verbraucher fragen sich nun, ob sie ihre geliebte Feuerstelle im Haus weiterbetreiben dürfen. Doch viele Ängste sind unbegründet: Öfen, die ab 2010 angeschafft wurden, entsprechen in aller Regel bereits den strengen neuen Grenzwerten, die meisten älteren Modelle lassen sich mit Filtern

nachrüsten. Es lohnt sich also weiterhin, auf die günstige und urgemütliche Holzheizung zu setzen. Finanziell besonders interessant ist das Heizen mit dem nachwachsenden Rohstoff, wenn man selbst Holz macht. Wo dies möglich ist, wissen regionale Förster und Forstämter. Holz einzuschlagen, auf die richtige Länge zu bringen und zu spalten, erfordert körperlichen Einsatz. Echte Holzofen-Fans nehmen dies sportlich und sehen die Betätigung an der frischen Luft als willkommene Gelegenheit, sich auszupowern.

Heizungs-
und Klimatechnik



Öl- und Gasfeuerung
Wartungsdienst
Solartechnik

Für geregelte Wärme und kontrollierte Lüftung.

Ingenieurmäßig geplante Anlagen von erfahrenen Monteuren installiert und gewartet, geben unseren Kunden Sicherheit.

Laux Heizungsbau GmbH · Rahlstedter Straße 12-14 · 22149 Hamburg
Telefon 040 - 673 97 10 · Telefax 040 - 672 92 69 · www.laux-ing.de



BAUEN | WOHNEN

Renovieren statt rausreißen



(djd/dh) Veränderung tut gut. Nach einigen Jahren wird es Zeit für frische Farben und einen neuen Look im Zuhause. Mit einem Parkettboden haben Immobilienbesitzer dabei alle Vorteile auf ihrer Seite: Denn das Material ist nicht nur natürlich und umweltfreundlich, sondern auch besonders nachhaltig. Statt den Bodenbelag komplett rauszureißen, lässt er sich nach vielen Jahren der Nutzung wieder aufbereiten und frisch gestalten. Das schont Ressourcen, spart Geld und Zeit beim Renovieren und verhindert unnötige Müllmengen. Dabei kann ein Parkettleger bei der Oberflächenveredelung mittlerweile auch auf Parkettöle zurückgreifen, die aus regionalen Rohstoffen produziert sind und den CO₂-Ausstoß reduzieren. Abhängig vom Aufbau der

jeweiligen Nutzschicht lässt sich Parkett über viele Jahre und Jahrzehnte hinweg mehrmals abschleifen, neu versiegeln oder ölen. Erfahrene Fachhandwerker wissen genau, welche Pflege vorhandene Parkettböden benötigen, um neu erstrahlen zu können. Auf diese Weise verlängert eine professionelle Reinigung und Aufbereitung die Lebensdauer eines Parkettfußbodens um bis zu 60 Jahre - ein Rausreißen des betagten Bodens wird damit überflüssig. Parkettexperten vor Ort können im Vorfeld detailliert zur Renovierung beraten und die Arbeiten professionell sowie sauber ausführen. Unter www.parkettprofi.de etwa finden sich Ansprechpartner aus der eigenen Nähe sowie viele weitere Tipps zur richtigen Nutzung und Pflege von Parkett- und Dielenböden. (Foto: djd)

Nachhaltig verschönern

(djd/dh) Oft reicht schon ein Eimer Wandfarbe, um das Zuhause neu erstrahlen zu lassen. Auch Stühle, Schränke oder Holzspielzeug erhalten mit der persönlichen Lieblingsfarbe im Handumdrehen neuen Chic. Auf das Verschönern folgt das Aufräumen. Dabei stellt sich für verantwortungsvolle Selbstermächtigte die Frage, wie sie mit Farb- und Lackresten oder benutzten Pinseln und Farbröhrchen richtig und umweltgerecht umgehen sollen. Farbreste etwa lassen sich später noch zum Nachstreichen und Ausbessern gebrauchen. Zur Aufbewahrung eignet sich zum Beispiel ein sauberes Marmeladenglas. Tipp: Das gut verschlossene Glas einmal kurz umdrehen, damit der Deckel von innen mit Farbe überzogen wird - so kann keine Luft

eindringen, die Farbe bleibt lange haltbar. Zur Lagerung eignen sich kühle Räume wie ein ungeheizter Keller oder die Garage. Wer Farbreste entsorgen will, sollte stets an die Umwelt denken. Eintrocknete Farbreste können in den Restmüll, flüssige Farbreste hingegen müssen fachgerecht zum Beispiel über Wertstoffhöfe entsorgt werden. Leere Dosen und Eimer kommen in die Gelbe Tonne, damit sie dem Recycling zugeführt werden. Gut für die Umwelt sowie für das eigene Wohlbefinden ist es zudem, beim Kauf auf Umweltzeichen wie den Blauen Engel zu achten. Dies ist das offizielle Prüfsiegel des Umweltbundesamtes für umweltschonende und gesundheitlich unbedenkliche Produkte.

Eingetragenes und LKA geprüftes Unternehmen

ZERTIFIZIERT

EINBRUCHSCHUTZ VOLKSDORF

WOLFGANG PUDELKO

SCHLÜSSEL · SCHLÖSSER

SCHLISSANLAGEN



WIR MACHEN IHR ZUHAUSE SICHER.

Filiale Volksdorf

Buckhorn 1 · 22359 Hamburg

040 - 609 10 16

Meyer's Mühle
Hamburgs Abholmarkt
für Gartenmöbel

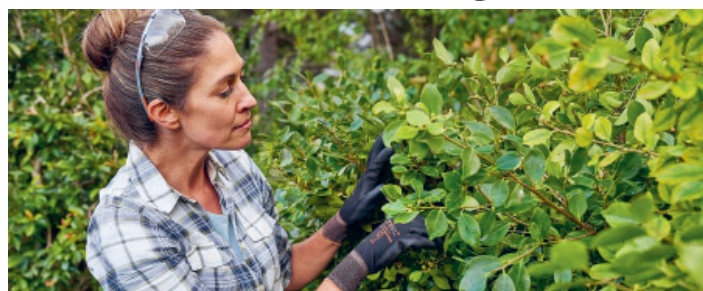
Jetzt die 1.000 aktuellsten Artikel mit Foto, Text + Preisen auf unserer Homepage meyers-muehle-gartenmoebel.de und täglich von 10-18 Uhr in unserer 4.000 m² Ausstellung in Norderstedt, Ohechausse 20 und Rugenbarg 92



Lounge-Set
komplett
1.975,- €

Wir liefern sofort frei Haus, oder Sie sparen noch 10% bei Selbstabholung

Hecken-Pflege



(djd/dh) Der Start in die Gartensaison ist die passende Gelegenheit, um vorhandene Hecken zu pflegen oder neue Pflanzen zu setzen. Der optimale Zeitpunkt dafür hängt von der jeweiligen Art ab. Laubabwerfende Gehölze kann man sehr gut zwischen März und April pflanzen. Immergrüne und Nadelgehölze hingegen setzt man am besten vor Beginn des Austriebs im April. Für eine gekonnte Optik empfiehlt es sich, zunächst den gewünschten Heckenverlauf mit kleinen Holzpflocken und einer Richtschnur zu markieren. Anschließend, abhängig von der Heckenart und ihrem Wuchs, werden die Abstände festgelegt

und die Pflanzlöcher ausgehoben. Als Faustregel gilt, grundsätzlich eine Spatenbreite tiefer und breiter zu graben, als die Wurzelballen oder Wurzelbärte groß sind. Vorhandene Hecken erhalten im zeitigen Frühjahr einen Formschnitt. Das ist nach Ende der Frostperiode bereits ab Februar möglich. Ab 1. März bis 30. September sind starke Rückschnitte ohnehin gesetzlich untersagt, um nistende Vögel zu schützen. Bei Ligusterhecken darf großzügig um bis zu zwei Drittel des Jahreszuwachses zurückgeschnitten werden, während sich der Schnitt bei Thuja-Pflanzen auf die Spitzen konzentriert. (Foto: djd)

Mobile Problemstoffsammlung

15.03. Meiendorf

20.03. Rahlstedt

27.03. Bramfeld

Wildschwanbrook 27

Kammerstr./bei der Kirche

Karlshöhe/Pezoldamm

09.00-10.30 Uhr

09.00-10.30 Uhr

13.30-15.00 Uhr

IMMOBILIEN

Rechts-Tipp des Monats

Füttern von Tauben ist nicht erlaubt

Das Füttern von Singvögeln durch Mieter ist gestattet, nicht jedoch das Füttern von Tauben, da diese Verschmutzungen, Geräuschbelästigung sowie Ungezieferbefall mit sich bringen. Darüber hinaus sind das Anbringen von Futtervorrichtungen dann unzulässig, wenn diese über die Balkonbrüstung ragen (AG Frankfurt, Az. 33 C 1922/13).

Ausführliche Informationen rund um das Immobilieneigentum erhalten Mitglieder kostenfrei in der Fachberatung:
Schweriner Str. 27 • Tel. 040-677 88 66 • info@hug-ralhstedt.de



**Haus und Grund
Eigentümergeverein
Hamburg-Rahlstedt e.V.**



www.hug-ralhstedt.de

VERSCHIEDENES

Grundschullehrerin gibt
Nachhilfe in Mathe und
Deutsch, für neue Motivation.
Tel.: 040- 601 09 39

1+1 = 3



STELLENMARKT

Zuverlässige sehr erfahrene
Physiotherapeutin im Haus-
besuch, hat noch Kapazität
für Privatpatienten oder
Selbstzahler!
M. Düring Tel: 017674778005
Physiotherapie.m.duering@gmail.com

Amphibienschutz

(RB) Am 17.02.24 haben Anwohnerinnen und Aktive vom NABU an der Straße „Im Allhorn“ einen 165 m langen Amphibienschutzzaun aufgebaut. In diesem Bereich war in den letzten Jahren zum Ende des Winters bei ansteigenden Temperaturen eine starke Amphibien-Wanderung Richtung Allhorn diek beobachtet worden. Viele Tiere wurden Opfer des Straßenverkehrs. Einer sehr rührigen Anwohnerin ist es zu verdanken, dass die NABU Gruppe Walddörfer sich der Sache annahm. Das Projekt konnte mit Unterstützung des Bezirksamtes und der Umweltbehörde realisiert werden. Insgesamt wirkten 19 Erwachsene und 3 Kinder beim Aufbau mit. Der Zaun wird nun täglich mehrmals von Anwohnerinnen und Anwohnern kontrolliert, die eingesammelten Amphibi-

bien werden sicher über die Straße zum Gewässer gebracht. Am 21.02.2024 haben Aktive der NABU-Gruppe Walddörfer wie in den Vorjahren einen weiteren Schutzzaun an der Straße Mellenbergweg aufgebaut. Dort gibt es eine starke Amphibien-Wanderung aus dem Volksdorfer Wald in einen privaten Gartenteich. Nachbarn betreuen diesen Schutzzaun. Im letzten Jahr wurden hier 360 Amphibien (überwiegend Erdkröten) gerettet.

Wer sich generell für die Aktivitäten des NABU Arbeitskreises Walddörfer interessiert, kann eines der regelmäßigen Treffen besuchen. Termin ist jeweils der erste Dienstag im Monat ab 19 Uhr „Stadtteilschule Walddörfer“, Ahrensburger Weg 30, 22559 Hamburg-Volksdorf. Weitere Infos www.NABU-Hamburg.de/walddoerfer.

Neustart für Fördertöpfe

(dh) Wer klimafreundlich bauen oder seine Immobilie altersgerecht umbauen will, kann wieder Zuschüsse und zinsgünstige Kredite vom Bund beantragen. Seit dem 20. Februar 2024 können Privathaushalte bei der staatlichen Förderbank KfW Anträge für die entsprechenden Förderprogramme stellen. Dabei geht es um die Förderungen für klimafreundlichen Neubau, altersgerechten Umbau und genossenschaftliches Wohnen. Wie lange die Mittel ausreichen, ist allerdings unklar. Im Dezember war dem beliebtesten Fördertopf für klimafreundliches Bauen das Geld ausgegangen. Nun gibt es aber wieder KfW-Fördermittel. Dieses Förderprogramm richtet sich an Familien und ist ideal für den Bau und Ersterwerb von Eigenheimen und Eigentumswohnungen. Bauwillige sollten sich aber beeilen. Drei Punkte sind wichtig: Möglichst frühzeitig beraten lassen, dann die notwendigen Unterlagen vom Baupartner vorbereiten lassen und zügig den Antrag bei der KfW stellen. Das Förderprogramm ist nach wie vor gedeckelt. Sind die geplanten 750 Millionen Euro ausgeschöpft, wird der Antrag nicht bewilligt.

Bauherren erhalten für den Bau und Ersterwerb von Eigenheimen und Eigentumswohnungen bis zu 150.000 Euro in Form von zinsgünstigen Förderkrediten für ihr klimafreundliches Eigenheim. Für Familien mit minderjährigen Kindern unterhalb einer bestimmten Einkommensgrenze stehen über das KfW-Förderprogramm „Wohneigentum für Familien“ (WEF) sogar bis zu 270.000 Euro an zinsgünstigen Förderkrediten zur Verfügung. Hauseigentümer können vom Bund Zuschüsse erhalten, um ihr Haus oder ihre Wohnung altersgerecht umzubauen. Das heißt: Türschwellen absenken, damit Rollator oder Rollstuhl besser genutzt werden können, die Badewanne zur Dusche umbauen oder Treppen leichter überwindbar machen. Dafür stehen in diesem Jahr 150 Millionen Euro zur Verfügung, doppelt so viel Geld wie im Vorjahr. Gefördert werden einzelne Baumaßnahmen mit zehn Prozent der Investitionskosten, maximal 2500 Euro. Für die komplette Sanierung eines Hauses sind bis zu 6250 Euro möglich. Anträge können ab sofort gestellt werden. Nur solange der Geldvorrat reicht.

Umzugskosten für Homeoffice

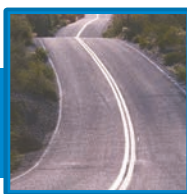
(dh) Wer in eine Wohnung zieht, um die eigene Homeoffice-Situation zu verbessern, kann die Kosten dafür von der Steuer absetzen. Das bestätigt ein Urteil des Finanzgerichts Hamburg, wobei der Fall abschließend vom Bundesfinanzhof geklärt werden muss. Das Gericht gab der Klage eines Ehepaars statt. Das Paar teilte sich eine etwa 65 Quadratmeter große Wohnung ohne Arbeitszimmer. Während der Corona-Pandemie wechselten beide ins Homeoffice, was sich wegen der beengten Platzverhältnisse als problematisch

erwies. Um die berufliche Situation in den heimischen vier Wänden zu verbessern, zog das Ehepaar im Juli 2020 dann in eine rund 110 Quadratmeter große Wohnung, die über zwei Arbeitszimmer verfügt. Die Umzugskosten gab das Ehepaar als Werbungskosten an. Das Finanzgericht Hamburg segnete diesen Schritt ab. Es sah die Einrichtung von zwei Arbeitszimmern als erforderlich für die Ausübung der jeweiligen Tätigkeit an. Dies sei der Grund für den Umzug gewesen und nicht etwa eine Erhöhung des Wohnkomforts.

Leerstand online melden

(dh) Mit dem Online-Dienst „Meldung von Wohnraumleerstand“ können Eigentümerinnen und Eigentümer in Hamburg unkompliziert ihrer Pflicht nachkommen, leerstehenden Wohnraum zu melden. Außerdem können Bürgerinnen und Bürger über den Dienst die Bezirksämter über ihnen bekannte Wohnraumleerstände informieren – auch anonym. Ziel ist es, bestehenden Wohnraum gemeinwohlorientiert zu schützen und so den Wohnungsmarkt in Hamburg zu entlasten. Der Service ist über das Serviceportal der Stadt Hamburg zu erreichen. Der Schutz von Wohnraum hat in Hamburg einen hohen Stellenwert. Neben umfangreichen Neubaumaßnahmen ist vor allem die optimale Nutzung bestehender Objekte wichtig, um Wohnraum zu angemessenen Konditionen für alle gewährleisten zu können. Deshalb gilt in Hamburg bereits seit 1971 ein Zweckentfremdungsverbot für Wohnraum. Als

verbotene Zweckentfremdung gilt dabei auch das Leerstellenlassen von Wohnraum. Verfügungsberechtigte sind nach dem Hamburgischen Wohnraumschutzgesetz verpflichtet, dem zuständigen Bezirksamt anzuzeigen, wenn Wohnraum länger als vier Monate leer steht. Die nach dem Hamburgischen Wohnraumschutzgesetz für Verfügungsbefugte verpflichtende Meldung von Wohnraumleerstand von mehr als vier Monaten kann seit Inbetriebnahme des Online-Dienstes schnell und unkompliziert online vorgenommen werden. Daneben ist es für Bürger – auf Wunsch auch anonym – möglich, das zuständige Bezirksamt über ihnen bekannte Leerstände zu informieren. In diesen Fällen ist jedoch wichtig zu wissen, dass diese anzeigen den Dritten aus Rechtsgründen keine Auskünfte zu konkreten Leerständen oder Rückmeldung zu angezeigten Leerständen erhalten.



RUND UMS AUTO | VERKEHR

Bremsstaub-Richtlinien

(dh) Benzin- und Dieselmotoren werden immer sauberer, bei Elektroautos spielen Motor-Emissionen keine Rolle. Umso mehr rücken inzwischen andere Feinstaubquellen in den Fokus. Die geplante Euro-7-Abgasnorm sieht laut ADAC nun erstmals Grenzwerte für den Bremsenabrieb vor. Rund 20 Prozent der Feinstaubemissionen eines Kraftfahrzeugs kommen von den Bremsen, zusammen mit dem Reifen- und Straßenabrieb sogar zwei Drittel. Die geplante Euro-7-Norm sieht strenge Grenzwerte für die Partikelemissionen aus Bremsenabrieb. Die Bremsstaub-Emissionen

werden auf einem Schwungmassenprüfstand im Reinraum ermittelt. Zur Reduktion beitragen können nach Ansicht des Experten unter anderem optimierte Reibbelag-Mischungen und verschleißfeste Bremscheiben. Auch eine Absaugung oder ein Filtersystem an der Bremse können die Feinstaubemissionen senken. Gegenüber Scheibenbremsen hält auch das geschlossene System von Trommelbremsen den Feinstaub besser zurück. Bei Elektro- und Hybridfahrzeugen kann eine Verbesserung der Rekuperationsleistung den Abrieb reduzieren.

Benzinkanister

(dh) Die Tankanzeige leuchtet schon seit vielen Kilometern rot. Wer jetzt einen Benzinkanister im Kofferraum oder Anhänger liegen hat, der fährt kurz rechts ran und tankt nach. Wie praktisch. Doch auch ohne panischem Nachtanken hat der meist schwarze Reservekanister heute noch seine Berechtigung. Wer einen neuen sucht, sollte ein paar Dinge beachten. Die Kanister sollten mit der DIN-Norm 7274 oder 16904 ausgezeichnet sein. Dann sind sie dicht, bruchstabil und lassen sich fest verschließen. Wichtig: Verschiedene Kraftstoff-

fe wie Benzin oder Diesel sollten nicht gemischt werden, Kombi-Kanister gibt es selten. Wer von beiden Arten oder einem anderen Schmierstoff eine Reserve anlegen möchte, benötigt zwei Behälter. Zugegeben: Bei einem recht dichten Tankstellennetz mit rund 14.500 Tankstellen in Deutschland ist ein zusätzlicher Kraftstoffspeicher hierzulande nicht wirklich nötig. Anders ist es, wenn Autofahrer ins Ausland mit einem weniger dichten Tankstellennetz fahren. Da können ein paar Liter zusätzlich die Reichweite deutlich erhöhen

Radwegepflicht

(dh) Mit den länger werdenden Tagen mehren sich auch die Radfahrer im Verkehrsgeschehen. Und wie jedes Jahr stellt sich für viele Radfahrer die Frage: Wann muss ich welchen Radweg nutzen? Fakt ist: Der Radweg muss mit dem Fahrrad nur dann genutzt werden, wenn ein entsprechendes Verkehrszeichen vor Ort angebracht ist. In diesem Fall dürfen Radfahrer nicht auf der Straße fahren. Das gilt sowohl für reine Radwege als auch geteilte Geh- und Radwege. In der StVO wird von drei unterschiedlichen Schildern gesprochen, welche die Radwegbenutzung vorschreiben. Verkehrszeichen 237: Auf diesem blauen Schild ist ein weißes Fahrrad abgebildet. Es ist das Zeichen für einen reinen Radweg. Verkehrszeichen 240: Das Schild zeigt einen kombinierten Geh- und Radweg an. In der oberen Hälfte sind zwei weiße Fußgänger auf dem blauen Hintergrund abgebildet. Auf der unteren Hälfte ist ein weißes

Fahrrad zu sehen. Verkehrszeichen 241: Das Schild symbolisiert einen getrennten Geh- und Radweg. Auf der rechten Seite sind zwei weiße Fußgänger auf dem blauen Hintergrund abgebildet. Gleichzeitig ist auf der linken Seite ein Fahrrad dargestellt. Die zwei Symbole sind durch eine weiße Linie getrennt. Wenn keines dieser Schilder vorhanden ist, ist es den Radfahrern freigestellt, ob sie den Radweg nutzen. Alternativ dürfen sie auch auf der Straße fahren. Wichtig ist nur, dass sie auf der rechten Seite der Straße bleiben. Tatsächlich war die Radwegbenutzungspflicht früher deutlich strenger geregelt. Seit der Reform der StVO ist das jedoch nicht mehr der Fall. Dennoch führt das Nichteinhalten der bestehenden Regelung zu Bußgeldern. Mindestens 20 Euro müssen falsch fahrende Radfahrer bezahlen. Entsteht durch ihr Verhalten ein Unfall, kann dieser Betrag auf bis zu 35 Euro ansteigen.

Prämie weg, Rabatte hoch

(djd/dh) Das Ende kam plötzlich und unerwartet: Kurz vor Weihnachten schaffte die Bundesregierung den staatlichen Umweltbonus für E-Autos ab, Käufern entgehen durch den Wegfall der Prämie mehrere Tausend Euro. Die gute Nachricht für E-Auto-Käufer: Im Gegensatz zu Verbrennern gab es bei den reinen E-Autos zuletzt im Kampf um Marktanteile eine regelrechte Rabattschlacht, unter diesen Voraussetzungen wäre der Wegfall der Prämie also sogar zu verkraften. Wer sich für die Anschaffung eines umweltfreundlichen Pkw interessiert, sollte einige Mythen kennen, die sich hartnäckig rund um das E-Auto halten. Alle zugelassenen Autos müssen gesetzlichen Anforderungen entsprechen, daher brennen E-Autos weder häufiger noch schneller als Verbrenner. Hierzu gibt es mittlerweile diverse Studien, auch der ADAC stellte dies zuletzt fest. Verbaute Ma-

terialien wie Kunststoffverkleidungen und -abdeckungen im und am Auto erhöhen die Brandintensität. Die Antriebsart eines Autos spielt dabei keine gesonderte Rolle.

Die Anzahl der Ladesäulen hat in den vergangenen Jahren kontinuierlich zugenommen. In Deutschland gab es Anfang September 2023 rund 56.500 öffentliche Ladestationen für E-Autos, die Anzahl der Ladepunkte lag bei etwa 105.600. Auch in den Niederlanden, in Skandinavien, Frankreich, Österreich und der Schweiz kann man jetzt schon problemlos und schnell laden. Länder wie Italien und Slowenien haben aufgeholt. Ökostromanbieter wie LichtBlick bieten klimaneutrale Tarife an – damit können Reisende inzwischen an über 440.000 öffentlichen Ladepunkten in Europa zu einheitlichen Preisen laden, ohne monatliche Grundgebühr oder Einmalkosten.



**Wer mit Licht fährt,
leistet einen Beitrag
für die Sicherheit!**

**Wir kaufen
Wohnmobile
+ Wohnwagen**

Tel. 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)



Max Kipke
AUTOMOBILE

- KFZ Reparaturen
- TÜV/AU-Abnahme täglich
- Motordiagnose-System
- Klimaanlage-Service
- Reifenservice
- Autolackiererei
- Karosseriewerkstatt
- Versicherungsabwicklung
- Leihwagenvermietung
- Autoverglasung

**Elektrische Fahrzeugsysteme –
Warnleuchten, Motor, Bremsen, etc.
Wir lesen die Fehler aus und reparieren**

HEESTWEG 19, 22143 HH-RAHLSTEDT, TEL. 677 20 01
www.autokipke.com, kipke54@gmx.de



STEUERN & FINANZEN

Mini-Renten

(dh) Laut Antwort der Bundesregierung auf eine Anfrage des Bündnis Sahra Wagenknecht (BSW) werden rund sieben Millionen Beschäftigte mit einem Bruttolohn von bis zu 3000 Euro lediglich eine Rente von weniger als 1400 Euro netto erhalten. Fast ein Drittel der Vollzeitbeschäftigten in Deutschland kommt nach 40 Berufsjahren auf eine Rente von weniger als 1100 Euro netto im Monat. Auch nach 45 Berufsjahren kommen demnach 43 Prozent

aller Beschäftigten auf einen Rentenanspruch von weniger als 1400 Euro netto. Wagenknecht nannte die niedrigen Renten nach jahrzehntelangen Beitragszahlungen in die Rentenkasse einen sozialpolitischen Skandal. „Die Rente ist das wahrscheinlich größte soziale Problem unserer Zeit“, betonte die Vorsitzende der neuen Partei Bündnis Sahra Wagenknecht (BSW). Deutschland habe „eines der schlechtesten Rentensysteme in Europa“ kritisierte die Parteichefin.

Gebührenfreie Sofortüberweisung

(dh) Wer Waren einkauft oder Dienstleistungen in Anspruch nimmt, möchte sie möglichst schnell und bequem bezahlen. Dafür gibt es mittlerweile verschiedene Dienste wie PayPal oder Klarna. Der Sofortüberweisung über die eigene Bank hingegen steht noch ein eher nerviges Hindernis im Weg. Nun möchte man auf politischer Ebene eine Änderung herbeiführen. Wer aktuell bei der eigenen Bank eine Überweisung tätigt, muss damit rechnen, dass der Geldtransfer mitunter ein klein wenig Zeit in Anspruch nehmen könnte. Wenn es schnell gehen soll, ist man zwar mit einer Sofortüberweisung gut beraten – wären da doch bloß nicht die Gebühren, die dann anfallen. Wie die dpa berichtete, wollen die EU-Länder sowie Norwegen,

Island und Liechtenstein eine sekundenschnelle Überweisung ohne zusätzliche Kosten auf den Weg bringen. Allerdings gibt es eine kleine Einschränkung: Banken können weiterhin Gebühren für die Dienstleistung verlangen. Diese dürfen dann aber zumindest nicht höher ausfallen als jene für eine Standardüberweisung. Umgekehrt sollen Banken, die normale Überweisungen in Euro anbieten, dazu angehalten werden, auch Sofortüberweisungen in Euro zukünftig anzubieten. Einen konkreten Zeitplan für die Umsetzung der neuen Sofortüberweisung gibt es noch nicht. Nach Zustimmung und Inkrafttreten der neuen Vorschriften haben die Mitgliedstaaten aber zunächst zwölf Monate Zeit, um diese umzusetzen.

Energiefresser entlarven

(djd/dh) Den alten, energie-fressenden Zweitkühlschrank im Keller stilllegen. Die Duschzeit reduzieren und einen Spar-duschkopf installieren. Stets mit geschlossenem Deckel kochen und den Herd früher herunterdrehen. Schon kleine Änderungen des eigenen Verhaltens können den Energieverbrauch im Haushalt nachhaltig senken. Doch wo verbergen sich im Alltag die größten persönlichen Energiesünden? Wie hoch das Sparpotenzial in Euro ist, wie sich aktuell die persönliche CO2-Bilanz darstellt und welche Tipps für den Alltag konkret sinnvoll sind, können Verbraucher etwa mit dem kostenlosen E.ON SparCheck herausfinden. Eine Registrierung ist dafür nicht erforderlich, die Anwen-

dung unter sparcheck.eon.de führt die Nutzer intuitiv durch einen einfachen Fragenkatalog. Nach der Beantwortung der Fragen erhalten die User verschiedene konkrete Energiespar-Tipps, vom Strahlregler mit Wassersparfunktion über Hinweise zum effizienten Lüften bis hin zur Isolierung von Heizungsrohren. Geben Nutzer an, eine vorgeschlagene Maßnahme umzusetzen, berechnet das Tool den individuellen Einsparwert. Das Gesamtergebnis inklusive der Umsetzungsziele können Verbraucher im Anschluss herunterladen. Für die fachliche Basis hat das Unternehmen mit dem Öko-Institut zusammengearbeitet, für die Datengrundlage des CO2-Rechners mit KlimAktiv.

Steuererklärung 2024

(dh) Wer seine Steuererklärung lieber im Sommer abgibt, hat auch in diesem Jahr Glück. Im Vergleich zum Vorjahr verschiebt sich der Abgabetermin allerdings um einen Monat nach vorne. Wer seine Steuererklärung selbst ausfüllt und beim Finanzamt einreicht, hat dafür bis zum 2. September 2024 Zeit. Wer einen Steuerberater damit beauftragt, hat deutlich mehr Zeit. Die Frist für die Steuererklärung 2023 endet dann am 2. Juni 2025. Grundsätzlich gilt: Wer trödelte, muss zahlen. Wird die Frist überschritten, muss mit einem Verspätungszuschlag rechnen. Dieser wird bereits ab dem 3. September 2024 fällig. „In den meisten Fällen wird für jeden Monat, den man sich verspätet, ein Viertel Prozent der verbleibenden Steuerschulde erhoben, aber mindestens 25 Euro im

Monat. Wer die Steuererklärung nicht rechtzeitig abgeben kann, kann beim zuständigen Finanzamt eine Fristverlängerung beantragen. Das geht formlos schriftlich. Ein besonderes Formular ist nicht erforderlich. Voraussetzung für eine Fristverlängerung ist allerdings, dass man die Überschreitung der Abgabefrist nicht selbst zu vertreten hat. Gründe können zum Beispiel ein längerer Krankenhausaufenthalt oder fehlende Unterlagen sein. Übrigens: Grundsätzlich sind auch Rentner zur Abgabe einer Steuererklärung verpflichtet, wenn der steuerpflichtige Teil ihrer Jahresbruttorente den Grundfreibetrag übersteigt. Die Höhe des Grundfreibetrags ändert sich jährlich. Im Steuerjahr 2023 betrug er für Ledige 10.908 Euro und für Verheiratete 21.816 Euro.

Immobilienkauf



(djd/dh) Die Bauzinsen sind in den vergangenen Monaten gesunken, die Immobilienpreise gaben vielerorts leicht nach, und auch die Einkommen sind zum Teil gestiegen – diese Faktoren machen in Summe den Erwerb von Wohneigentum wieder leistbarer. Ein weiteres Argument für den Kauf einer Immobilie sind die weiter steigenden Mieten. Experten raten: Wenn das passende Zuhause gefunden ist, das den eigenen Wünschen entspricht und finanzierbar ist, sollten Interessenten aktuell nicht allzu lange zögern. Aufgrund der hohen Inflation sowie gestiegener Zinsen und Baukosten konnten sich viele den Traum vom Wohneigentum im vergangenen Jahr nicht leisten – die Nachfrage ging zurück. In der Folge sanken die Preise, insbesondere für ältere und sanierungsbedürftige Immobilien aus den Energieeffizienzklassen G und H. Somit sind

teilweise Schnäppchen möglich. Allerdings empfiehlt es sich, von Beginn an einen Experten einzuschalten, der den Aufwand einer Modernisierung verlässlich einschätzen kann. Egal, ob es sich um eine Wohnung, ein sanierungsbedürftiges Haus oder einen Neubau handelt, bei der Gestaltung der Finanzierung stellen sich stets dieselben Fragen, etwa zum Zeitraum der Zinsbindung. Finanzexperten empfehlen bei der Erstfinanzierung, eher auf eine lange Zinsfestschreibung zu setzen. Mit einer Zinsbindung von 15 oder 20 Jahren können sich Käufer für lange Zeit absichern. Sollten sich die Zinsen für eine Anschlussfinanzierung später attraktiver gestalten, haben Darlehensnehmer nach zehn Jahren Laufzeit das Recht auf eine Sonderkündigung gemäß Paragraph 489 BGB, selbst wenn die Baufinanzierung noch weitere fünf oder zehn Jahre laufen würde. (Foto: djd)